



Vereintes Dental-Europa

Die beiden europäischen Dentalverbände ADDE und FIDE gaben bei ihrer gemeinsamen Pressekonferenz ihre neuesten Erkenntnisse zur aktuellen Entwicklung des europäischen Dentalmarktes bekannt.

» Seite 28



Neues Standkonzept begeistert

Die DGI zieht nach der diesjährigen IDS eine großartige Messebilanz und freut sich schon jetzt auf 2017. Der DGI-Stand war für viele IDS-Besucher ein regelrechter Meeting-Point.

» Seite 30



Eindrucksvolles Rundum-Erlebnis

Auf ZWP online haben Interessierte ab sofort die Möglichkeit, im Rahmen der 360grad-Tour den Messestand zahlreicher Firmen hautnah zu erleben – ganz ohne Zeitstress und schmerzhaftes Gehen!

» Seite 47

Neues Rekordergebnis in Köln: Die größte IDS aller Zeiten

Dentalbranche demonstriert auf der IDS 2015 ihre Innovationskraft und geht optimistisch in die Zukunft.



IDS 2015



KÖLN - Am 14. März 2015 endete in Köln die 36. Internationale Dental-Schau (IDS). Rund 138.500 Fachbesucher aus 151 Ländern waren auf der Weltleitmesse der Dentalbranche zu Gast, was einer Steigerung von fast

elf Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung entspricht.

Neue Bestmarken erzielte die IDS auch bei Ausstellern und belegter Fläche. 2.201 Unternehmen (+6,9 Prozent) aus 56 Ländern präsentierten

auf 157.000 Quadratmetern (+6,2 Prozent) eine Vielzahl an Innovationen, Produktweiterentwicklungen und Services. Mit einem Auslandsanteil von mehr als 70 Prozent auf Ausstellerseite (2013: 68 Prozent) und einem

Fachbesucherplus aus dem Ausland von rund 17 Prozent konnte die Internationalität der Veranstaltung noch einmal deutlich gesteigert werden. Gleichzeitig erhöhte sich auch die Anzahl der Fachbesucher aus Deutschland merklich im Vergleich zu 2013 (+4,3 Prozent).

„Es ist uns gelungen, die Internationale Dental-Schau in Köln sowohl national als auch international noch attraktiver zu machen. Damit ist sie die erfolgreichste IDS aller Zeiten“, bilanzierte Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). „Die Geschäftskontakte zwischen Industrie und Handel sowie zwischen Industrie, Zahnärzten und Zahntechnikern waren von hoher Qualität geprägt. Die Ordertätigkeiten auf der IDS sind erneut gestiegen und auch für das Nachmessegeschäft rechnen wir mit nachhaltigen Impulsen.“

Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH, ergänzte: „Neben dem Wachstum bei den deutschen Fachbesuchern unterstreicht der internationale Zuspruch einmal mehr den Charakter der IDS als Weltleitmesse der Dentalbranche.“

» Seite 26



ANZEIGE



ANZEIGE

Alle 360grad Touren der IDS 2015 im Überblick



powered by:

ZWP online

« Seite 25

Besonders starke Zuwächse verzeichnete die Internationale Dental-Schau bei Besuchern aus dem Nahen und Mittleren Osten, den Vereinigten Staaten und Kanada, Brasilien sowie bei Besuchern aus China, Japan und Korea. Auch die Geschäfte im südeuropäischen Markt, besonders Italien und Spanien, haben wieder spürbar angezogen.“

Starkes Interesse an Neuheiten

Groß war das Interesse des Fachhandels und der Anwender an innovativen Produkten und Technologien. „Hier passt sich die IDS mit ihrem 2-Jahres-Rhythmus perfekt an die Innovationszyklen der Branche für die Entwicklung und Weiterentwicklung von Produkten, Materialien sowie Dienstleistungen an“, betonte Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des VDDI. Im Vordergrund der IDS 2015 stand die intelligente Vernetzung von Komponenten für die computergestützte Zahnheilkunde. Die Welt der digitalen Systeme in Diagnostik und Fertigung umspannt heute den gesamten Workflow von der Praxis bis ins Labor. Die computergestützten Prozessketten sind inzwischen kom-



plettiert und spielen nun ihre enorme Flexibilität aus.

Hervorragender Messeverlauf und ausgezeichnete Stimmung

Vertreter sämtlicher relevanten Berufsgruppen aus aller Welt – aus Zahnarztpraxen, Dentallaboren, dem Dentalhandel, aber auch aus dem

Hochschulsektor – waren in Köln. Besonders erfreut zeigten sich die Aussteller über die Internationalität der Fachbesucher. Auch aus ökonomischer Sicht war die IDS für viele Firmen sehr erfolgreich, denn es wurde geordert – national und international. Von mindestens genauso großer Bedeutung waren für die Aussteller auch Aspekte wie Kontaktpflege,

Kundenbindung, Neukundengewinnung oder die Erschließung neuer Auslandsmärkte. Sehr positiv bewerteten die Aussteller die Qualität der Besucher.

Rundum zufriedene Besucher

Die Besucherbefragung ergab, dass mehr als 75 Prozent der Be-

fragten mit der IDS (sehr) zufrieden waren. Das umfassende Produktspektrum und zahlreiche Produktneuheiten sorgten dafür, dass 81 Prozent das Ausstellungsangebot mit (sehr) gut bewerteten. Mit der Erreichung ihrer Messeziele zeigten sich 74 Prozent (sehr) zufrieden. Insgesamt würden 95 Prozent der befragten Besucher Geschäftspartnern den Besuch der IDS empfehlen, und 77 Prozent planen, die IDS auch 2017 zu besuchen.

Positives Resümee vonseiten der BZÄK und des VDZI

„Die Internationale Dental-Schau (IDS) ist ihrem Ruf als weltweite Leitmesse im Dentalbereich wieder einmal gerecht geworden“, so das Fazit von Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer. 2.201 Aussteller aus 56 Ländern unterstreichen, dass die IDS auch in den USA, China oder Argentinien als ‚Place to be‘ für Hersteller im zahntechnischen Bereich gilt.“

Uwe Breuer, Präsident des Verbandes der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI), resümierte: „Die IDS hat sich erneut und eindrucksvoll als Messe für das zahntechnische gewerbliche Labor und die Zahnarztpraxis bewährt. Auf der Weltleitmesse der Dentalbranche konnten sich Zahntechniker und Zahnärzte ein umfassendes Bild vom aktuellen Stand der Weiter- und Neuentwicklungen der Dentalindustrie machen. Die hier gezeigten Fortschritte setzen als Angebot der Industrie beide gemeinsam in die Lage, den hohen Stand der Versorgungsqualität der Patienten vor Ort zu sichern. Die Vielfalt der Entwicklungen auf höchstem Niveau macht es zudem mehr denn je erforderlich, dass sich Zahnarzt und Zahntechniker als Expertenteam verstehen.“

Die IDS (Internationale Dental-Schau) findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln. ◀



Quelle: Koelnmesse

► Die **37. Internationale Dental-Schau** findet 21.–25. März 2017 statt.



INNOVATION CHANGES PRODUCTS



X MIND trium

3-in-1 extraorale Bildgebung für alle 3D-Anforderungen

- Bildschärfe von 75 µm.
- Vier wählbare Field-of-View-Größen (von 40x40 mm bis zu 110x80 mm).
- Filter zur Reduzierung von Metallartefakten.
- Optimale 3D-Lösung für alle Anwendungsgebiete, u.a. Implantologie, Kieferorthopädie, Endodontie, Parodontologie.
- Exklusive und komplette Serviceleistungen: Hotline, Schulungen vor Ort, Fernwartungen über Remote-Zugang ...



Der erste plastische Retraktionsfaden in Kapselform

- Einfaches Einbringen innerhalb von 20 Sek., Wirkung nach 1-2 Min.
- Kann bis zu 12 Min. im Sulkus belassen werden.
- Qualität der Öffnung entspricht qualitativ der Fadenmethode, aber ohne deren Nachteile.
- Keine Läsionen, wiederkehrende Blutungen oder Schmerzen.
- Das epitheliale Attachment wird nicht beschädigt.



new PSPIX

Der erste persönliche Speicherfolienscanner

- Kompaktes Design: der kleinste Speicherfolienscanner auf dem Markt für Ihren persönlichen Komfort.
- Aufnahmen in Sekunden: Sie müssen zum Scannen Ihrer Aufnahmen nicht mehr den Raum wechseln.
- Intuitive Bedienung dank exklusivem „Klicken & Scannen“-Konzept: Treffen Sie Ihre Auswahl mithilfe des großen Touchscreens, geben Sie Ihre Speicherfolie ein und lassen Sie PSPIX den Rest erledigen ...

Vereintes Dental-Europa im Blick

ADDE und FIDE legen auf der gemeinsamen Pressekonferenz ihre aktuelle Marktstudie vor. Von Jenny Hoffmann.



Pressekonferenz der europäischen Dentalverbände während der IDS in Köln.

Bei ihrer gemeinsamen Pressekonferenz am 11. März gaben die Präsidenten der beiden europäischen Dentalverbände, Association of Dental Dealers in Europe und Federation of the European Dental Industry, Dominique Deschietere und Dr. Jürgen Eberlein, ihre neuesten Erkenntnisse zur aktuellen Entwicklung des europäischen Dentalmarktes bekannt.

FIDE und ADDE arbeiten seit 1998 zusammen und veröffentlichen jährlich den „Dental Market Data Survey“. Der Marktbericht beinhaltet u.a. Zahlen und

Fakten zu den Umsätzen in den wichtigsten Produktsegmenten sowie Daten zu aktuellen europäischen Steuersätzen und Vertriebskanälen. Die komplette Jahresstudie mit Tiefenanalysen und Trendprognosen ist auf der Website der ADDE unter www.adde.info/en/survey erhältlich.

Deutschland im europäischen Vergleich

Nach einer kurzen Begrüßung durch Dr. Jürgen Eberlein war es an Dominique

Deschietere, den Gästen einige Kernpunkte der neuen Studie näherzubringen. Ein Schlagwort stand dabei auch hier im Raum, das auf der IDS omnipräsent schien: die Digitalisierung. Auch die europäischen Verbände sind sich der wachsenden Bedeutung neuer Technologien im zahnmedizinischen Alltag bewusst, die gleichermaßen Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich bringe.



„Pressekonferenz – ADDE und FIDE“ [Bildergalerie]



Dr. Dominique Deschietere, Präsident der Association of Dental Dealers in Europe (ADDE).

verzeichneten andere Länder, wenn überhaupt, nur einen sehr geringen Zuwachs. Auch absolut gesehen steht Deutschland klar an der Spitze. Nur im Bereich Röntgen und Intraoralröntgen sind Frankreich und Italien ähnlich oder besser aufgestellt.

Für 2014 konnte darüber hinaus festgestellt werden, dass sich die Zahl der praktizierenden Zahnärzte in Europa (ausgenommen Bulgarien und Schweden) von 270.045 auf 276.090 erhöhte.



Dr. Jürgen Eberlein, Präsident der Federation of the Dental Industry (FIDE).

Die vorgestellten Zahlen zur Praxisausstattung belegten besonders eindrücklich die Vorreiterrolle Deutschlands im Sektor der modernen dentalen Technologien. Während die Summe der neuinstallierten CAD/CAM-Einheiten und Intraoralscanner in Deutschland um ein Viertel bzw. fast die Hälfte anstieg,

Deutschland liegt im Ländervergleich auch hier mit 69.730 Zahnärzten an der Spitze vor Italien, Frankreich und Großbritannien. Die Zahl der Zahnarztpraxen stieg in 2014 ebenfalls an, wenngleich weniger stark. Im Bereich des zahnmedizinischen Nachwuchses konnten die europäischen Länder nur vereinzelt eine

Steigerung verzeichnen. Die Zahl der Zahntechnikabsolventen hingegen blieb annähernd gleich oder ging leicht zurück. Bezogen auf den Umsatz der Dentalindustrie bedeutete das Jahr 2014 für den Handel nur eine geringfügige Verbesserung.

One European Dental Voice

Neben den Auszügen aus dem Data Survey stellte Deschietere die Agenda des ADDE für 2015 vor. Auch in diesem Jahr wird die Gesellschaft bei verschiedenen Gelegenheiten die Vertreter des Dentalhandels zusammenbringen und deren Interessen durch Anwesenheit bei Zusammenkünften der EU-Kommission in der Politik repräsentieren. Außerdem plant der ADDE die Einrichtung technischer Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themengebieten.

Deschietere wies abschließend noch einmal auf die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit in der Dentalbranche hin und appellierte diesbezüglich gleichermaßen an Industrie, Medien und Politik: „We need one European Dental Voice!“ Die Zahnmedizin in Europa benötige eine starke Stimme, um auf Veränderungen reagieren und das Patientenwohl weiterhin sichern zu können. ◀◀

Qualitätssiegel für die Prophylaxe an Implantaten

Aktionsbündnis gesundes Implantat präsentiert neues Gütezeichen.

Im Rahmen der IDS 2015 kündigte das Aktionsbündnis gesundes Implantat am 11. März 2015 erstmals das Qualitätssiegel „ImplantatPflegeCenter“ an.

Mit dem Label möchte das Aktionsbündnis gesundes Implantat in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/-Innen DGDH e.V. ein Qualitätssiegel für die Prophylaxe an Implantaten etablieren. Praxen, deren Prophylaxekonzept bei Implantatpatienten auf die Prävention periimplantärer Infektionen ausgerichtet ist und den Anforderungen des Bündnisses entspricht, können so ihre besondere Kompetenz bei der Implantatpflege nach außen demonstrieren.

„Der Schlüssel zur Prävention periimplantärer Infektionen liegt in der regelmäßigen professionellen Implantatreinigung und der nachhaltigen Motivation der Patienten – vor allem durch engagiertes Fachpersonal“, erklärte Jan-Philipp Schmidt, Geschäftsführer des Aktionsbündnisses, während des Pressegesprächs. Eine bundesweite, nicht repräsentative Befragung des Bündnisses von 127 Zahnarztpraxen hatte ergeben, dass bei der Patientenaufklärung zur Implantattherapie über die Hälfte der befragten Praxen das Assistenzpersonal hinzuzieht. In mehr als drei Viertel der befragten Praxen führen ZMPs, ZMFs, DHs oder ZFAs die Implan-



„Pressekonferenz – Aktionsbündnis“ [Bildergalerie]

Erstmals vorgestellt wurde das Siegel während des gemeinsamen IDS-Pressegesprächs des Aktionsbündnisses, der goDentis/DKV und der DGDH am 11. März 2015 im Rahmen der IDS in Köln – Teilnehmer des goDentis-Anwendertreffens.

tatprophylaxe durch. „Wir werden in Zukunft noch enger mit den Prophylaxe-Experten in den Praxen kooperieren. Die Entwicklung eines Qualitätssiegels für eine vom Bündnis evaluierte Implantatprophylaxe ist ein weiterer entscheidender Schritt bei der aktiven Prävention periimplantärer Infektionen“, so Jan-Philipp Schmidt.

Erarbeitung von Kriterien in vollem Gange

Die Verleihung des Qualitätssiegels „ImplantatPflegeCenter“ wird auf einem mehrstufigen Verfahren basieren.

„Gemeinsam mit unserem wissenschaftlichen Beirat und den dem Aktionsbündnis angeschlossenen Fachverbänden DGDH, BDIZ EDI und GPZ erarbeiten und veröffentlichen wir in den nächsten Monaten geeignete, transparente und patientenrelevante Kriterien, die zum Führen des Labels ‚ImplantatPflegeCenter‘ berechtigen“, kündigte Jan-Philipp Schmidt an.

„Die beste Infektion ist die, die gar nicht erst entsteht“

Wie gelebte Implantatprophylaxe in der Praxis aussieht, zeigte Dr. Klaus-

Dieter Bastendorf, Prophylaxe-Experte und Vorstandsmitglied der GPZ (Gesellschaft für Präventive Zahnmedizin e.V.) während des IDS-Pressegesprächs mit seinem Kurzvortrag zur Implantat-Erhaltungstherapie. Auf Basis des aktuellen Forschungsstandes erläuterte Dr. Bastendorf die Erhaltungstherapie von periimplantär gesundem Gewebe und bei periimplantärer Mukositis. „Die beste Infektion ist die, die gar nicht erst entsteht“, fasste der Experte sein Praxiskonzept zusammen und verdeutlichte damit, wie wichtig Qualitätsstandards bei der Implantatprophylaxe sind.

Schwerpunkt Prophylaxe beim Anwendertreffen goDentis/DKV

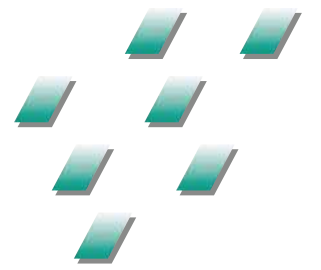
„Wir stehen mit unseren Partnerpraxen für qualitativ hochwertige, risikoorientierte Individualprophylaxe bei Zähnen und Implantaten“, erläuterte Dr. Björn Eggert die Philosophie der goDentis/DKV und damit auch die Motivation, dem Aktionsbündnis die Präsentation des Projekts „ImplantatPflegeCenter“ auf dem IDS-Anwendertreffen der goDentis/DKV zu ermöglichen. Die goDentis/DKV setzt sich seit 2012 als einer der ersten Partner des Aktionsbündnisses gemeinsam mit der Initiative für die Prävention periimplantärer Infektionen ein.

Praxen können sich für die Evaluation registrieren lassen

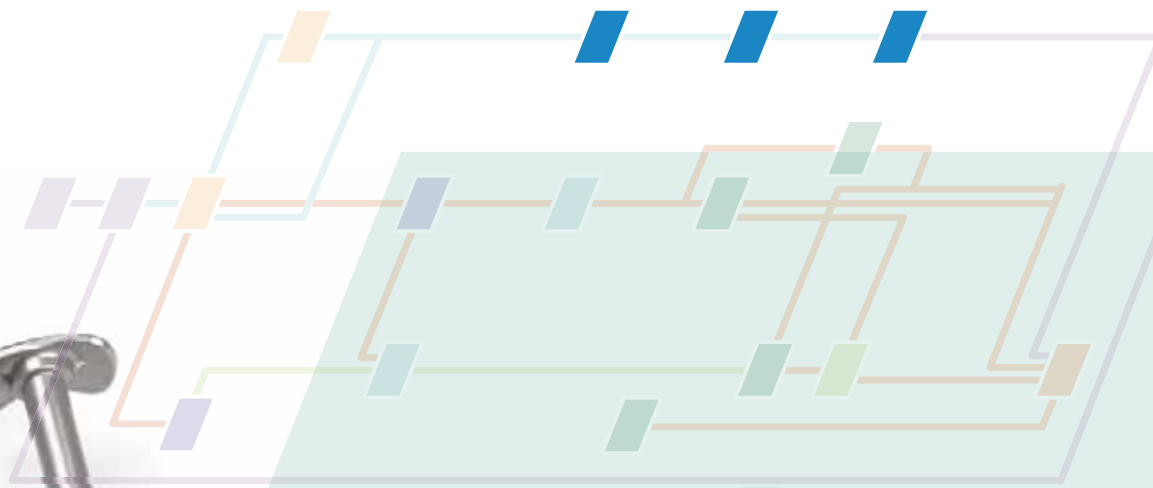
Praxen, die ihre Implantatprophylaxe als ImplantatPflegeCenter des Aktionsbündnisses gesundes Implantat evaluieren lassen möchten, können sich ab sofort unter www.gesundes-implantat.de registrieren lassen und erhalten alle notwendigen Informationen und Unterlagen, sobald die Evaluierung startet. ◀◀

Aktionsbündnis gesundes Implantat

c/o DentaMedica GmbH
info@gesundes-implantat.de
www.gesundes-implantat.de



Ästhetik auf das Wesentliche reduziert



Essentia von GC

Essentia stellt einen Paradigmenwechsel in der restaurativen Zahnheilkunde dar, sein innovatives Farbschattierungskonzept ist unkompliziert und gewagt. Mit nur sieben Spritzen und drei einzigartigen Rezepturen, die auf die jeweilige Anwendung abgestimmt sind, erhalten Sie jetzt die Lösung für alle ästhetischen Restaurationen. Folgen Sie Ihrer Intuition.

GC EUROPE N.V.
Head Office
Tel. +32.16.74.10.00
info@gceurope.com
<http://www.gceurope.com>

GC AUSTRIA GmbH
Tel. +43.3124.54020
info@austria.gceurope.com
<http://austria.gceurope.com>



GC GERMANY GmbH
Tel. +49.61.72.99.59.60
info@germany.gceurope.com
<http://germany.gceurope.com>

GC AUSTRIA GmbH
Swiss Office
Tel. +41.81.734.02.70
info@switzerland.gceurope.com
<http://switzerland.gceurope.com>

Ehrenamtliche koordinieren sich – Einsätze weltweit

Bundeszahnärztekammer vernetzt zahnärztliche Hilfsorganisationen auf der IDS.

■ „Etliche Hundert Hilfeinsätze werden jährlich von Zahnmedizinern aus Deutschland in der ganzen Welt erbracht. Ehrenamtlich und oft unter immens erschwerten Bedingungen. Um gegenseitig von den Erfahrungen zu lernen und bürokratische wie auch logistische Hürden schneller überwinden zu können, organisiert die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) zweijährlich eine Koordinierungskonferenz „Hilfsorganisationen“, so BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich anlässlich der Konferenz am 13. März 2015 im Rahmen der 36. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln.

„Neben kleineren Projekten von einzelnen Zahnärzten gibt es etliche großangelegte Hilfsprojekte, in denen sich viele Zahnmediziner und Helfer engagieren“, erklärt der BZÄK-Vorstandsreferent für Soziale Aufgaben/Hilfsorganisationen, Dr. Wolfgang

Schmiedel. „Die Kollegen helfen zahnmedizinisch oder beim Aufbau von Infrastruktur. Mit Fachwissen, Körpereinsatz und auch finanziell. Über 100 Millionen Euro Spendengelder wurden in den letzten 20 Jahren für Hilfsprojekte eingesetzt. Die Konferenz bündelt die Erfahrungen und vernetzt die einzelnen Initiativen.“

Unterstützt wird die Koordinierungskonferenz vom Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI). „Die Zahnmedizin hat ein tiefes humanitäres Anliegen, denn neben der täglichen Arbeit, die die Behandlung von Patienten ja bereits einschließt, leisten viele Zahnmediziner zusätzliche freiwillige Hilfsdienste in Deutschland und aller Welt für das Gemeinwohl“, so Dr. Martin Rickert, Vorsitzender des VDDI. „Dem zollen wir unseren Respekt und deshalb freuen wir uns, dass das Koordinierungstreffen zum dritten Mal auf der IDS stattfindet.“

Viele unserer Mitgliedsunternehmen unterstützen die karitative Arbeit der Zahnärzte weltweit.“

Als Referenten der Koordinierungskonferenz „Hilfsorganisationen“ waren zudem Vertreter von Engagement Global, das im Auftrag der Bundesregierung arbeitet und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert wird, sowie „startsocial“, das unter Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel steht, vertreten.

Die Koordinierungskonferenz „Hilfsorganisationen“ findet alle zwei Jahre auf dem Branchentreff IDS in Köln statt. Ergänzende Informationen sowie einen Auszug der Hilfsprojekte im Netzwerk der Bundeszahnärztekammer finden Interessierte hier. ◀

Quelle: BZÄK

Großartige Messebilanz

Das neue Standkonzept der DGI für die IDS 2015 ist aufgegangen.

■ „Wir wollten uns öffnen als Ansprechpartner für ganz verschiedene Gruppen“, sagte DGI-Präsident Dr. Gerhard Iglhaut, der auch selbst ‚Standdienst‘ hatte. Er sei zwar schon mit durchaus gutem Gefühl nach Köln gefahren, von dem großen Zuspruch seitens der Messebesucher dann aber doch enorm positiv überrascht worden.

„Was wir so nicht erwartet hatten, war vor allem das große Interesse der IDS-Besucher aus Japan: Sie haben das Logo unseres japanischen Partnerverbandes JSOI gesehen und sich nach unserer Zusammenarbeit erkundigt. Wir geben mit der JSOI die offen zugängliche Online-Zeitschrift *International Journal of Implant Dentistry* heraus und haben feststellen dürfen, dass das Medium vielen IDS-Besuchern bekannt war. Unsere internationalen Kontakte waren ohnehin ein Magnet, es gab

sich für die endlosen Messe-Kilometer zu stärken, es gab Infos zu Uni-Aktivitäten, Fortbildungen & Co nicht zuletzt auf einem schicken USB-Armband, und Hospitationen zu gewinnen. Dr. Iglhaut, DGI-Schatzmeister, Dr. Karl-Ludwig Ackermann und DGI-Schriftführer Prof. Dr. Axel Zöllner hatten dazu eingeladen, ihnen in ihren Praxen einmal über die Schultern zu schauen und live mitzuerleben, wie eine implantologisch orientierte Praxis aufgestellt ist und abläuft. Dr. Iglhaut, der am Freitag von DGI-Vizepräsident Prof. Dr. Frank Schwarz, zuständig für das Komitee Nexte Generation, am Stand unterstützt wurde: „Dass alle ausgeschriebenen Hospitationen von jungen Kolleginnen gewonnen wurden, ist letztlich nicht erstaunlich: Überwiegend hatte sich der weibliche Nachwuchs im Berufsstand dafür interessiert. Die vielen Gespräche

Schokotrunk zum Frühstück besser als Mineralwasser

Ungläubiges Staunen bei der Pressekonferenz Aktion Zahnfreundlich e.V.

■ Mit der klaren Empfehlung, Kindern zum Schulfrühstück auch einen Schokotrunk anzubieten, sorgte Gesundheitswissenschaftler Prof. Dr. Günter Eissing von der Technischen Universität Dortmund auf der Pressekonferenz der Aktion zahnfreundlich e.V. im Rahmen der Internationalen Dental-Schau in

Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke, gemeinsam mit dem Lehrstuhlinhaber für Gesundheitsförderung und Verbraucherbildung. Die neuen Erkenntnisse zu einem Schulfrühstück, das Kopf und Zähne fit hält, belegten die beiden Wissenschaftler mit

werden, dass dieses Frühstück – trotz Zucker im Kakao – den Zähnen nicht mehr schadet, als wenn statt Kakao Mineralwasser getrunken wird.

30 Jahre Zahnmännchen in Deutschland

Als Partner der BZÄK begrüßte die AZeV ihre Gäste erstmalig auf dem Stand der Bundeszahnärztekammer. Unter dem Motto „Gemeinsam Zahnmedizin leben“ hatten BZÄK und ihre Partner zu einem abwechslungsreichen wie interessanten und zahnfreundlichen IDS-Programm eingeladen. In diesem Jahr feiert die AZeV auch ein Jubiläum „30 Jahre Aktion Zahnfreundlich in Deutschland“.



• Oben: Die Pressekonferenz der Aktion Zahnfreundlich e.V. am 12. März auf der IDS in Köln. – Mitte: Prof. Dr. Dietmar Oesterreich (r.), Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, beim Empfang am Stand der AZeV und BZÄK. – Rechts: Prof. Zimmer freut sich über 30 Jahre Aktion Zahnfreundlich in Deutschland.



Köln zunächst für ungläubiges Staunen. Warum trotz Zucker nicht nur die Zähne fit bleiben, sondern der gesüßte Kakao auch die mentale Leistung von Kindern signifikant fördert, belegte dann Prof. Dr. Stefan Zimmer, 1. Vorsitzender der Aktion Zahnfreundlich und Leiter der

den Ergebnissen aktuell durchgeführter wissenschaftlicher Studien. In diesen konnte einerseits eine signifikante Verbesserung der mentalen Leistung von Schulkindern durch ein gesundes Frühstück mit einem Schokotrunk nachgewiesen und andererseits festgestellt

„Wir können in diesem Jahr auf 30 Jahre Aufklärungsarbeit über die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Zahngesundheit in Deutschland zurückblicken“, freut sich Prof. Zimmer. ◀

Quelle: Aktion Zahnfreundlich e.V.



• Prof. Dr. Frank Schwarz, Dr. Vladimir Golubovic und Dr. Gerhard Iglhaut am DGI-Stand auf der IDS 2015.

sehr viele Anfragen von Messebesuchern aus vielen Teilen der Welt!“ Dem Thema wird die DGI bei ihrer nächsten IDS-Präsentation daher noch mehr Raum geben.

Aber auch auf der nationalen Bühne nutzten viele Repräsentanten von Fachgesellschaften und Verbänden die Gelegenheit, sich zum Thema Kooperationen zu erkundigen: „Die Implantologie hat als Querschnittsfach schließlich klare Schnittstellen zu vielen zahnmedizinischen Bereichen. Aber auch Themen wie Praxisstrukturen, Abrechnungsfragen und Team-Aspekte spielten eine Rolle. Hier haben wir viele spannende Diskussionen führen können!“

Specials für den Nachwuchs

Nicht nur mit dem Komitee Nexte Generation, sondern auch mit den Angeboten am Stand sprach die DGI diesmal besonders auch die jungen Kollegen an. In Zusammenarbeit mit dem „zahnportal“ wurden Bons für die IDS-Restaurants verteilt, um

geben uns eine Menge wertvollen Input für das DGI-Arbeitsjahr!“

Meeting-Point

Der DGI-Stand, sehr gut platziert, wurde für viele IDS-Besucher ein regelrechter Meeting-Point – beim Warten auf Freunde nutzte man Smoothies und Espresso zum Erfrischen und die Gelegenheit zum Austausch über Kurse, das E-Learning und Website-Angebote.

Fazit

„Wir waren am Samstag nach Messeschluss zwar sehr erschöpft, aber auch begeistert und sind hochmotiviert wieder zurückgefahren“, so Dr. Iglhaut. „Die Tage auf der IDS waren für die DGI ein großartiges Erlebnis. Ohne einem Vorstandbeschluss vorgreifen zu wollen: Eigentlich ist für uns jetzt schon klar, dass wir in zwei Jahren wieder mit dabei sind ...!“ ◀

Quelle: DGI





Ring LED+: für
eine schattenfreie
Ausleuchtung der
Behandlungsstelle

2+1:
Beim Kauf von zwei
Instrumenten aus der
Synea Vision/Fusion-Reihe
erhalten Sie ein
Prophylaxe-Instrument
kostenlos dazu!



synea VISION



PROVEN DIGITAL SOLUTIONS



Gelungener Auftritt des Testsiegers

dentaltrade: attraktives Messeangebot & digitale Fertigungstechniken.



Die zahlreichen begeisterten Rückmeldungen - vor allem im Bereich des Intraoralscan - bestätigen uns als innovativen und zuverlässigen Laborpartner“, sagt Müşerref Stöckemann, Geschäftsführerin von dentaltrade.

Die 36. Internationale Dental-Schau hat alle Erwartungen übertroffen und dentaltrade zieht äußerst zufrieden Bilanz: Der vielseitige Messeauftritt des Bremer Spezialisten für Zahnersatz aus internationaler Produktion stieß bei den Besuchern auf großes Interesse. Die Hanseseiten können erfolgreiche Tage in Köln verbuchen. „Mit unserem vielfältigen Angebot für Prothetik, einem ausgezeichneten Service und digitalen Fertigungstechniken haben wir als Service-Test-sieger die Bedürfnisse von Zahnärzten punktgenau bedient. Insbesondere unser spezielles IDS-Angebot für Neukunden hat eine sehr positive Resonanz erhalten.

Das IDS-Angebot von dentaltrade gilt auch noch nach der Messe und kann bis zum 31. Mai 2015 genutzt werden. Neukunden erhalten dabei 50 Prozent Rabatt auf die ersten drei Arbeiten, mit Geld-zurück-Garantie. Das Angebot bezieht sich ausschließlich auf die zahntechnischen Leistungen von feststehendem Zahnersatz. ◀



dentaltrade GmbH & Co. KG
Tel.: 0800 247147-1
www.dentaltrade.de

ANZEIGE

Zahnzwischenraumpflege kann so einfach sein

Und zwar mit dem neuen Philips Sonicare AirFloss Ultra!



Einfacher in der Anwendung als Zahnseide, dabei genauso effektiv.¹ „Die Reinigung der Zahnzwischenräume mit dem AirFloss ist wesentlich einfacher als mit Zahnseide“, bestätigen 89 Prozent der Patienten.³

Der neue AirFloss Ultra verfügt über einen völlig neuartigen Düsenkopf, womit selbst schwer zugängliche Zahnzwischenräume noch besser erreicht werden. Neu ist auch der Dreifach-Sprühstoß: Ein Knopfdruck genügt, dann schießt der AirFloss Ultra bis zu drei aufeinanderfolgende Sprühstöße mit Mikro-Tröpfchen durch die Zahnzwischenräume.

Bereits eine zweiwöchige Anwendung des AirFloss Ultra reicht aus, um die Zahnfleischgesundheit zu verbessern - und zwar genauso wirksam wie

mit Zahnseide.¹ Im Vergleich zu einer Handzahnbürste reduziert AirFloss Ultra den Plaque-Biofilm signifikant² und verbessert zudem die Zahnfleischgesundheit.¹ Bei einem in den USA durchgeführten Praxistest⁴ zeigte sich nach 60-tägiger Anwendung ebenfalls eine deutliche Reduzierung von Zahnfleischerkrankungen, Blutungsstellen wurden durchschnittlich um 73 Prozent reduziert. Die Ergebnisse einer weiteren Studie

wurden erstmals während der IDS 2015 vorgestellt.

Der neue AirFloss Ultra ist seit April im Handel erhältlich. ◀◀

Quellen:
¹ In Verbindung mit einer Handzahnbürste. A study to assess the effects of Philips Sonicare AirFloss Pro, when used with antimicrobial rinse, on gum health and plaque removal. Amini P, Gallob J, Olson M, Defenbaugh J, Souza S, Mwatha T, Jenkins W, Ward M. Data on file, 2014.
² Laboruntersuchung, Ergebnisse der Direktanwendung können abweichen.
³ Umfrage unter US-Patienten.
⁴ In der Praxis durchgeführte Studie mit 340 US-Dentalhygienikerinnen, in der Patienten mit leichter bis mittelschwerer Gingivitis instruiert wurden, Philips Sonicare AirFloss mit Mundspülung über einen Zeitraum von 60 Tagen zu benutzen. In-vivo-study. Data on file, 2013.

Philips GmbH
Tel.: +49 40 2899-1509
www.philips.de

Referent | Dr. Tomas Lang/Essen

Kursreihe Endodontie

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis**

Organisation/Anmeldung
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



www.endo-seminar.de



Bis zu **17** Fortbildungspunkte

Kursreihe Endodontie

Anmeldeformular per Fax an **+49 341 48474-290**

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs verbindlich an:

1 Basiskurs		2 Fortgeschrittenenkurs	
Warnemünde	05. Juni 2015 <input type="checkbox"/>	Warnemünde	06. Juni 2015 <input type="checkbox"/>
Leipzig	11. September 2015 <input type="checkbox"/>	Leipzig	12. September 2015 <input type="checkbox"/>
Konstanz	25. September 2015 <input type="checkbox"/>	Konstanz	26. September 2015 <input type="checkbox"/>
Essen	13. November 2015 <input type="checkbox"/>	Essen	14. November 2015 <input type="checkbox"/>
3 Die Masterclass			
Essen	24. Oktober 2015 <input type="checkbox"/>		
Essen	28. November 2015 <input type="checkbox"/>		

Titel | Vorname | Name

Titel | Vorname | Name

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Praxisstempel

1 Basiskurs ● ● ●

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationkurs

Termine 2015

Termin	Uhrzeit	Ort
05. Juni 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Warnemünde
11. September 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Leipzig
25. September 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Konstanz
13. November 2015	14.00 – 18.00 Uhr	Essen

inkl. DVD Teil I

2 Fortgeschrittenenkurs ● ● ●

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationkurs

Termine 2015

Termin	Uhrzeit	Ort
06. Juni 2015	09.00 – 14.00 Uhr	Warnemünde
12. September 2015	09.00 – 14.00 Uhr	Leipzig
26. September 2015	09.00 – 14.00 Uhr	Konstanz
14. November 2015	09.00 – 14.00 Uhr	Essen

inkl. DVD Teil II

3 Die Masterclass ● ● ●

Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Termine 2015

Termin	Uhrzeit	Ort
24. Oktober 2015	9.00 – 17.00 Uhr	Essen
28. November 2015	9.00 – 17.00 Uhr	Essen

Kursgebühren

Basiskurs inkl. DVD Teil I	250,- € zzgl. MwSt.
Fortgeschrittenenkurs inkl. DVD Teil II (mit Basiskurs)	190,- € zzgl. MwSt.
Fortgeschrittenenkurs inkl. DVD Teil II (ohne Basiskurs)	250,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

Masterclass 690,- € zzgl. MwSt.
In der Kursgebühr enthalten sind Getränke während des Kurses und ein Mittagsimbiss.

Nähere Informationen zu den Kursinhalten, den Preisen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

Schnell und effizient Prophylaxegerät: viele Features

Profitieren von agiler Softwareentwicklung und mobilem Einsatz.



Die Präsentation der solutio GmbH auf der diesjährigen IDS stand im Zeichen des neuen Markenauftritts von CHARLY. Starke Bilder mit Geparden, dem Markenzeichen, und der neue Claim „Exzellenz im Praxismanagement“ verweisen auf die Stärken der Praxissoftware: Schnelligkeit und Effizienz. Diese erhalten durch aktuelle Weiterentwicklungen eine neue Dimension. Zum Beispiel durch die App Charly MIS-Dashboard, die auf der Messe vorgestellt wurde. Sie stellt die wichtigen betriebswirtschaftlichen Praxiskennzahlen auf dem iPhone oder iPad zum Abruf bereit. Tages-, Monats- und Jahresumsätze, Soll-Ist-Umsätze im aktuellen Jahr und weitere Kennzahlen sowie Hinweise und Expertentipps sind mit einem Blick erfassbar. Darüber hinaus bietet die App einen Planungsbereich. Hier können verschiedene Szenarien für die Umsatzentwicklung, z.B. Best Case, Worst Case oder Bankplanung, auf Monats- und Jahresbasis erstellt werden. Neben der übersichtlichen Darstellung der Inhalte lobten Zahnärzte und Praxismanager auf dem Messestand, „wie einfach und flexi-



Infos zum Unternehmen

bel die Planungen dank Führung durch den Planungsassistenten sind“.

Am Workflow orientiert

Ein Mehr an Informationen erwartet außerdem alle CHARLY-Anwender, die in der Praxis großformatige Full-HD-Monitore einsetzen oder den Umstieg auf 24-Zoll-Bildschirme planen. Mit dem kommenden Release kann neben dem aktuell zu bearbeitenden Funktionsbereich gleichzeitig ein zweiter angezeigt werden, der orientiert am Workflow weitere Informationen zur Verfügung stellt. So lässt sich beispielsweise die Planungsansicht mit dem Heil- und Kostenplan kombinieren – oder das Behandlungsblatt mit der Maske für die Rechnungserstellung. Über die Reiter kann der Nutzer die gewünschte Zusatzinformation direkt aufrufen und auch von Ansicht zu Ansicht springen.

Agile Softwareentwicklung

Bei der Weiterentwicklung von CHARLY setzt solutio auf modernste Verfahren, allen voran auf agile Softwareentwicklung. Dabei eingesetzte Methoden ermöglichen eine schnellere Umsetzung aktueller Anforderungen in die Praxissoftware mit entsprechend beschleunigter Bereitstellung neuer Releases. ◀◀

solutio GmbH

Tel.: +49 7031 4618-650, www.solutio.de

Varios Combi Pro lässt keine Wünsche offen.

Hinter seinem eleganten äußeren Erscheinungsbild verbirgt sich eine Vielzahl an Features. Eine große Besonderheit von Varios Combi Pro ist z.B. die komplette Trennung der medienführenden Kanäle vom Steuergerät, wodurch eine äußerst geringe Störanfälligkeit und eine unkomplizierte Wartung realisiert werden.

Die Ultraschall-Funktion basiert auf der bewährten NSK Varios-Technologie. Dank der iPiezo-Elektronik mit ihrem Auto-Tuning- und Feedback-System steht immer die erforderliche Leistung an der Aufsatzspitze zur Verfügung – für eine kraftvolle Zahnsteinentfernung oder auch sensible Parodontalbehandlung. Das schlanke und federleichte Ultraschall-Handstück mit LED-Licht bietet dabei stets guten Zugang und überraschende Sicht.

Pulverstrahlfunktion

Ein ergonomisches Handstück mit schlanker Spitze vermittelt eine hervor-

ragende Beweglichkeit und rückt damit auch hintere Molaren in erreichbare Nähe. Durch den gleichmäßigen und exakt regulierbaren Pulverstrahl wird eine effiziente und zeitsparende Pulverstrahlbehandlung ermöglicht. In seiner Grundausstattung beinhaltet

Varios Combi Pro die Pulverstrahlereinheit für die supragingivale Anwendung in Verbindung mit den NSK FLASH pearl (Kalzium) oder dem NSK Reinigungspulver (Natriumbikarbonat).

Die Handstücke werden bei Entnahme aus dem Gerät automatisch aktiviert und es schaltet sofort nach Entnahme eines Handstücks in den jeweiligen Modus. Varios Combi Pro ist serienmäßig mit einem ergonomischen Multi-Funktions-Fußschalter ausgestattet, der eine intuitive Bedienung ermöglicht. Ebenso enthält das Gerät ein Basisset an Ultraschall-Aufsätzen und eine



Startmenge an Kalziumpulver (FLASH pearl), sodass es umgehend in Betrieb genommen werden kann, wenn die erforderlichen Anschlüsse für Strom, Festwasser und Druckluft zur Verfügung stehen. ◀◀



Infos zum Unternehmen

NSK Europe GmbH

Tel.: +49 6196 77606-0

www.nsk-europe.de

ANZEIGE

Moderne Dentalimplantologie

Neu: BEGO Semados® RS/R SX 3,0.

Pünktlich zur IDS 2015 präsentierte BEGO Implant Systems den jüngsten Spross der BEGO Semados® RS/R SX-Implantatfamilie.

Mit dem Implantatdurchmesser von 3,0 mm wird die Indikationsbreite um eine Grenzindikation erweitert.

Speziell in engen Frontzahn-lücken wird aufgrund der limitierten koronalen und apikalen Platzverhältnisse ein schmaler Implantatdurchmesser benötigt. Für diese Indikationen bietet das neue Semados® RS/R SX 3,0 optimale Voraussetzungen. Durch das konisch-selbstschneidende Implantatdesign, kombiniert mit einem schmalen Durchmesser, kann das Implantat in engsten Situationen inseriert werden.

Für die bestmögliche Stabilität der durchmesserreduzierten Implantate re-



duzierte BEGO Implant Systems das bewährte Verbindungsdesign in seinen Ausmaßen. Angepasst an die veränderte Schnittstelle wurden ergänzende Plattform-Switch-Aufbauten entwickelt. Die prothetische Auswahl beläuft sich auf gerade und abgewinkelte Massivaufbauten, provisorische Titanaufbauten und Klebebasen. Über die BEGO Medical GmbH können individuelle CAD/CAM-Aufbauten aus unterschiedlichen Materialien für ästhetische Frontzahnversorgungen bezogen werden. ◀◀



BEGO 360grad

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Tel.: +49 421 2028-246

www.bego-implantology.com

SHERA
WERKSTOFF
TECHNOLOGIE

Wir machen Druck.
SHERAprint -
blitzschnell und präzise

Lernen Sie einen der schnellsten 3D-Drucker - optimiert für die Dentaltechnik - kennen. Freuen Sie sich auf clevere Technik, schwäbischen Maschinenbau und beste Materialien. Drucken Sie Schienen, Bohrschablonen, Guss-Designs, Modelle, Kronen, Brücken und individuelle Abdrucklöffel aus Kunststoff blitzschnell und präzise mit dem neuen SHERAeco-print 30.

Mehr Infos für Blitzmerker: www.sheradigital.de

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG · Espohlstr. 53 · 49448 Lemförde · Tel.: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 0

Produktinnovationen für eine sichere Wasserhygiene

BLUE SAFETY stellte neben RKI-konformen SAFEWATER-Anlagen auch Probennahmegefäß für Dentaleinheiten und Bottle-Care-System vor.

Die 36. Internationalen Dental-Schau war die größte und erfolgreichste IDS aller Zeiten. Rund 138.500 Besucher fanden den Weg nach Köln. Das Interesse des Fachhandels und der Anwender konzentrierte sich auf innovative Produkte und Technologien. „Hier passt sich die IDS mit ihrem 2-Jahres-Rhythmus perfekt an die Innovationszyklen der Branche für die Entwicklung und Weiterentwicklung von Produkten, Materialien sowie Dienstleistungen an“, betonte Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des VDDI. „Damit sind sowohl sogenannte Durchbruchinnovationen gemeint als auch Weiterentwicklungen von bestehenden Produkten oder aber Entwicklungsfortschritte in kleineren, aber qualitativ bedeutsamen Phasen.“

Innovationen gab es auch am Messestand der BLUE SAFETY GmbH aus Münster. Auf der IDS präsentierte das Unternehmen die neue Generation der SAFEWATER-Anlagen sowie zwei Produktinnovationen im Bereich Wasserhygiene. SAFEWATER ist das einzige RKI-konforme und rechtssichere Wasserhygiene-Konzept und seit Jahren der Marktführer in Deutschland. Das Konzept ist ganzheitlich, denn im Vergleich zu den meisten herkömmlichen Wasserhygieneprodukten für die Dentalmedizin wird das System gemietet anstatt gekauft. In einem festen monatlichen Preis ist alles inklusive: Beratung vor Ort, technische Analyse der Örtlichkeiten und Gegebenheiten innerhalb der Praxis, komplette Installation und Inbetriebnahme der Anlage, die Validierung, regelmäßige Probennahmen, der Wartungsservice, alle Anfahrten, die Einweisung ins Qualitäts- und Risikomanagement, das Einpflegen der erforderlichen Ein-



* The Hygiene Company. Das Team der BLUE SAFETY GmbH freute sich über die vielen Besucher und gute Gespräche.

träge ins QM-Handbuch und in die Praxissoftware und sogar die Übernahme der Korrespondenz mit den Gesundheitsämtern, falls von deren Seite Klärungsbedarf besteht.

Garantiert RKI-konform und rechtssicher

„Mit unserem SAFEWATER-System können wir garantieren, dass die mikrobiellen Grenzwerte, die in den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts, der Trinkwasserverordnung und des Infektionsschutzgesetzes festgeschrieben sind, unterschritten werden. Damit bieten wir ein einzigartiges und funktionierendes Prophylaxe-

konzept“, so Jan Papenbrock, CEO der BLUESAFETY GmbH. „An erster Stelle steht für uns einfach der Schutz der Gesundheit – der Patienten, der Mitarbeiter und natürlich des Behandlers selbst.“

Erstes Probennahmegefäß, speziell für Dentaleinheiten

Außerdem stellte die BLUE SAFETY GmbH zwei Produktinnovationen vor, die beide über Alleinstellungsmerkmale verfügen. Zum einen das erste Probennahmegefäß, das speziell für Dentaleinheiten entwickelt wurde. Das innovative Produkt ermöglicht erstmalig normkonforme

Wasserentnahmen für Dentaleinheiten, die über eine integrierte Wasserstoffperoxid-Zudosierung verfügen, ohne dass dabei Labore unwissentlich gegen ihre Akkreditierungsurkunde verstoßen oder falsch-negative Probenergebnisse unter der Berücksichtigung der DIN EN ISO 19458 entstehen. Auf diese Weise bleibt die Rechtssicherheit bei der Probennahme für die Praxis erhalten.

BLUE SAFETY Bottle-Care-System

Eine weitere Produktinnovation ist das BLUE SAFETY Bottle-Care-System. Das System erlaubt die nachträgliche Absicherung von Dentaleinheiten, deren wasserführendes System nicht mit einer freien Fallstrecke ausgestattet ist, die also über keine Sicherungseinrichtung zur Verhinderung des Rückflusses eventuell kontaminierten Wassers verfügen. Mit dem BLUE SAFETY Bottle-Care-System können Dentaleinheiten nachträglich an die DIN EN 1717 1988-100 angepasst werden.

Beide Produkte sind Ergänzungen zu den Leistungen und den SAFEWATER-Anlagen des Unternehmens. Bei der Entwicklung wurden hochkarätige Materialien verwendet, die im Thermodesinfektor behandelt werden können und über ein hygienisches Design verfügen. Das BLUE SAFETY Bottle-Care-System und das neuartige Probennahmegefäß werden über den dentalen Fachhandel vertrieben.

„Unsere Kunden suchen bewusst nach Innovationen“

„Die neuen Produkte sind beim Publikum sehr gut angekommen. Mit

der IDS 2015 sind wir sehr zufrieden, wir haben sehr gute Gespräche geführt und viele Besucher und Kunden kamen gezielt zu uns an den Stand, um sich über RKI-konforme und rechtssichere Wasserhygiene und unser System SAFEWATER zu informieren“, resümiert Christian Mönninghoff, CEO der BLUE SAFETY GmbH. Das bestätigen auch Mathias Maass, Technischer Leiter und Gutachter für Trinkwasserinstallationen, und Sebastian Fischer, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Forschung bei BLUE SAFETY und am Hygieneinstitut der Universität Münster, die beide alle Hände voll zu tun hatten.

Strategische Partnerschaften für noch mehr Innovationskraft

BLUE SAFETY hat von Anfang an großen Wert auf Forschung und Entwicklung gelegt und jährlich einen hohen Anteil vom Umsatz in Neu- und Weiterentwicklungen investiert. Passend zu diesem innovationsgetriebenen Unternehmenskonzept ist das Unternehmen nun eine neue Partnerschaft eingegangen. Neuer Kooperationspartner der BLUE SAFETY GmbH ist die goDentis – Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH



* Das innovative BLUE SAFETY Bottle-Care-System.

in Köln. Beide Unternehmen verfolgen gemeinsame Ziele, die zur Professionalisierung im Dentalbereich beitragen. „Innovation und Qualität stehen in unserem Firmencredo an erster Stelle. Wir glauben an diese Werte. Mit dieser strategisch wichtigen Partnerschaft wollen wir unsere Kompetenzen ergänzen, Synergien nutzen und unsere Innovationskraft verstärken“, so Dr. Thomas Kiesel, Zahnarzt und Geschäftsführer der goDentis.“

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com



* Das komplexe Thema der Wasserhygiene: unsichtbare Gesetze, Verordnungen und Gefahrenquellen.

Für eine nachweisliche Verbesserung der Zahnfleischgesundheit



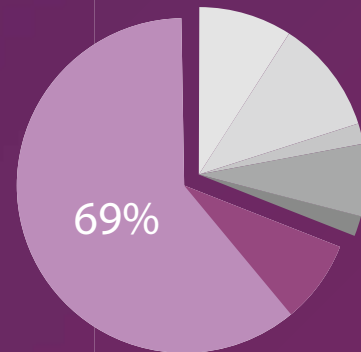
Regelmäßige Zahnzwischenraumreinigung ist ein wichtiger Schlüssel für gesundes Zahnfleisch.



Zahnseide ist der bewährte Standard, aber kaum einer nutzt sie.

Die wenigsten Patienten benutzen regelmäßig Zahnseide. 69% der Deutschen ab 14 Jahren benutzen sie selten oder nie.¹

- nie
- einmal pro Woche
- selten
- mehrmals pro Woche
- einmal pro Monat
- täglich
- mehrmals pro Monat



Der neue **Philips Sonicare AirFloss Ultra** ist für gesundes Zahnfleisch nachweislich so effektiv wie Zahnseide² – jedoch einfacher zu benutzen³.



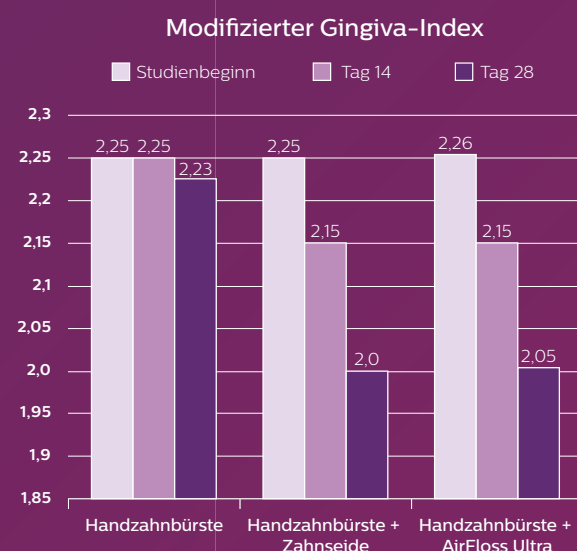
Einfache Benutzung
Einfach zielen und Abdrücken



Schnell
Reinigt alle Zahnzwischenräume in nur 30 Sekunden



Effektiv
Entfernt bis zu 99,9% Plaque in den Zahnzwischenräumen⁴



Im Vergleich zur alleinigen Nutzung einer Handzahnbürste, zeigen Zahnseide und Philips Sonicare AirFloss Ultra nach 28-tägiger Benutzung eine fast identische Verbesserung der Zahnfleischgesundheit.

¹ www.b4p.de/online-auswertung/

² In Verbindung mit einer Handzahnbürste. A study to assess the effects of Philips Sonicare AirFloss Pro, when used with antimicrobial rinse, on gum health and plaque removal. Amini P, Gallob J, Olson M, Defenbaugh J et al. Data on file, 2014.)

³ Umfrage unter US-Patienten. 89% der Befragten sagten, dass der Philips Sonicare AirFloss einfacher zu benutzen sei als Zahnseide.)

⁴ Laboruntersuchung, Ergebnisse der Direktanwendung können abweichen.

Neue zementfreie Komplettlösung

Behandlungskonzept speziell für den Seitenzahnbereich.



■ Auf der IDS 2015 stellte Nobel Biocare ein neues zementfreies Behandlungskonzept vor, das für die häufigsten Herausforderungen bei der Versorgung von Molaren entwickelt wurde.

Die Komplettlösung für den Seitenzahnbereich umfasst neue Wide-Platform-Implantatoptionen mit einem Durchmesser von 5,5 mm. Zahnärzte können zwischen dem neuen Nobel-Parallel CCWP und dem NobelActive mit jetzt verfügbarer WP-Ausführung wählen. Beide wurden

entwickelt mit prothetischer Flexibilität. Dadurch eignet sie sich ideal für den Einsatz im Molarenbereich. Sie ist in acht Farbtönen erhältlich, wobei das Material vollständig mit der Farbe durchgefärbt ist. Mittels Glanzbrand sind



22 Farbtöne gemäß dem VITA-Farbschlüssel erzielbar.

Des Weiteren hat Nobel Biocare neue PEEK-Gingivaformer (Poly-Ether-Ether-Keton) und provisorische PEEK-Abutments auf den Markt gebracht, die anatomisch entsprechend der Konturen der Molaren geformt sind. Da die PEEK-Abutments bereits für ein optimiertes Emergenzprofil vorgeformt wurden, sind weniger Formanpassungen erforderlich.

50 Jahre Erfahrung mit parallelwandigem Implantatdesign gipfeln in neuem Implantat

für optimierte Emergenzprofile für große Molarenkronen konzipiert. Jedes dieser Implantate kann die Behandlungsdauer verkürzen, indem Immediate Function (Sofortversorgung) angewendet wird. Mit der neuen WP-Option sind sowohl das NobelActive als auch das NobelParallel CC mit einer kürzeren Länge von 7 mm erhältlich, um kritische anatomische Strukturen zu berücksichtigen.

Die neue zementfreie NobelProcera FCZ Implantatkronen („full-contour zirconia“, vollanatomisch, aus Zirkonoxid) ist die wichtigste prothetische Komponente dieser neuen Komplettlösung. Die verschraubte, aus monolithischem Zirkonoxid gefertigte und optional mit abgewinkeltem Schraubenzugangskanal (bis zu 25°) erhältliche Implantatkronen kombiniert Fes-



Das NobelParallel CC vereint einen parallelwandigen Implantatkörper mit einer modernen konischen Innenverbindung und bietet herausragende Flexibilität. Das Implantat wurde für den Einsatz bei allen Knochenqualitäten und für eine Vielzahl an Indikationen ausgelegt. Sowohl erfahrene Zahnärzte als auch Neueinsteiger in die Implantologie werden das einfache chirurgische

Protokoll zu schätzen wissen. Weitere Informationen gibt es unter: nobelbiocare.com/bringinginnovationback ◀

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Tel.: +49 221 50085-590
www.nobelbiocare.com



Nahtlose Integration bei digitalen Workflows

Spektakuläre Innovationen, u. a. beim Röntgen und in der Lasertherapie, zeigte Sirona an ihrem Messestand.

■ Sirona läutete als Markt- und Technologieführer der Dentalbranche auf der IDS 2015 eine neue Phase der nahtlosen Integration ein: „Sirona ist wie kein anderes Unternehmen der Dentalbranche aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich digitaler Technologien dazu in der Lage, diese bestmöglich zu vernetzen. Von der digitalen Abformung über digitale Bildgebung in 2D oder 3D bis hin zu Behandlungseinheiten, die heute Teil der digitalen Produktpalette sind, oder Instrumenten“, sagt Jeffrey T. Slovin, President und Chief Executive Officer von Sirona. Zu den Top-Innovationen, die Sirona vorstellte, gehörte die Weltneuheit SIROLaser Blue, ein Laser mit blauem Licht mit einer Wellenlänge von 445 Nanometern. So lassen sich sehr viel schneller saubere und ausreichend tiefe Schnitte setzen, ohne dabei das Gewebe zu berühren.

Ebenfalls neu ist das Röntgengerät ORTHOPHOS SL. Es verbindet zwei Technologien: Der Direct-Conversion-Sensor sowie das Sharp-Layer-Verfahren sorgen für eine nie gekannte Bildqualität bei geringerer Strahlendosis in 2D und 3D.

CEREC erwies sich als Anziehungspunkt auf der Messe: In Live-Demonstrationen wurden Patienten an Ort



* Der Sirona Messestand war an allen Messtagen ein Besuchermagnet.

und Stelle mit einer Restauration versorgt. Zukunftsweisend ist vor allem die neue CEREC Ortho Software. Sie verfügt über einen patentierten, geführten Scan-Ablauf mit der CEREC Omnicam, die es ab sofort auch als Tischversion CEREC AF gibt.

Die Daten der digitalen Abformung lassen sich von nun an auch für die Bestellung transparenter Schienen zur Korrektur von Zahnfehlstellungen nutzen. Dazu wurde auf der IDS eine Kooperation mit Align Technologies bekannt gegeben.

Die Behandlungseinheit TENEO erlebten die Messebesucher als wah-

ren Endo-Experten: Dazu wurden die reziproken Feilensysteme von VDW (RECIPROC®) und Dentsply Maillefer (WAVEONE®) in die Feilenbibliothek integriert.

Für Zahntechniker ein besonderes Highlight: das offene Konzept der neuen inLab Software 15.0 mit ihrem transparenten Preiskonzept ohne Zähldongles, Jahreslizenzen, Updateverpflichtungen und Ablaufdatum. ◀

Sirona Dental GmbH
Tel.: +43 662 2450-0
www.sirona.com

Ein Adhäsivzement für alle Fälle

Kuraray Noritake zeigte die nächste PANAVIA™ Generation sowie seine neuen Multi-Layered Zirkon Discs.

■ Vor mehr als 30 Jahren änderte die Einführung von PANAVIA™ die adhäsive Zahnmedizin grundlegend, denn der weltweit erste Adhäsivzement mit dem original MDP Haftmonomer wurde eingeführt. Mittlerweile kann die PANAVIA™-Marke auf eine über 25 Jahre lange wissenschaftliche und klinische Erfolgsgeschichte zurückblicken. Auf der IDS 2015 stellte das Unternehmen Kuraray Noritake Dental eine neue Generation – das PANAVIA™ V5 – vor. Zur Pressekonferenz am 12. März informierte Dr. Heinz Schuh über die neuen Indikationen und das vereinfachte Handling. Dr. Schuh, Senior Technical Advisor bei Kuraray Noritake betonte, dass die Handhabung die Restauration und Anwendung vorhersehbar und überschaubar macht. Durch die außergewöhnliche Farbstabilität verbunden mit einem optimalen Farbangebot ist PANAVIA™ V5 universell sowohl für ästhetische Frontzahn- als auch anspruchsvolle Seitenzahnrestorationen empfehlenswert.



verändern. Dabei wird nicht nur die für Glaskeramiken bekannte zahnähnliche Lichtdurchlässigkeit erreicht, sondern auch die natürliche Abstufung der Transluzenz imitiert. In den Super Translucent Multi-Layered Zirconia (STML) Discs verändert sich schrittweise sowohl der Farbton als auch die Transluzenz von inzisal bis zervikal mit weniger Lichtdurchlässigkeit im zervikalen

Auf Anhieb ästhetisch

Eine gute Ästhetik ist auch die Herausforderung an vollanatomische Restaurationen aus Zirkonoxid in der CAD/CAM-Technik. Mit dem erstmaligen Angebot einer Multi-Layered Zirkon Disc durch die Kuraray Noritake Dental Inc., die den Farbverlauf eines natürlichen Zahnes reproduziert, wurde ein erster entscheidender Schritt für eine maschinell herstellbare Ästhetik geleistet. Björn Roland, Zahntechnikermeister und Anwender der ersten Stunde, stellte die KATANA™ Zirconia ST (ST/STML) und UT (UT/UTML) Serien vor, welche nun auch das konventionelle Image von Zirkon hinsichtlich der Transluzenz

Bereich. Der Farbverlauf folgt dem natürlichen Vorbild von Zahnschmelz und Dentin. Ultra Translucent Multi-Layered Zirconia (UTML) Discs bieten dagegen durchgehend die höchste Stufe von Transluzenz. Dieses Material ist besonders für Versorgungen geeignet, bei denen die natürliche Zahnfarbe des Stumpfs aufgenommen werden soll. ◀

Kuraray Europe GmbH
Tel.: +49 69 30535835
www.kuraraynoritake.eu



Airpolishing ohne Handstückwechsel

Supra- und subgingivale Behandlungen mit Air-N-Go easy®.

Das verbesserte Air-N-Go® easy von ACTEON Equipment ist ein effizientes Instrument zur Beseitigung von pathogenen Bakterien und verhindert somit das Fortschreiten von parodontalen Erkrankungen. Mit dem neuen, umrüstbaren System spart der Zahnarzt viel Zeit: supragingival-prophylaktische als auch subgingivale Behandlungen können jetzt ohne Handstückwechsel ausgeführt werden.

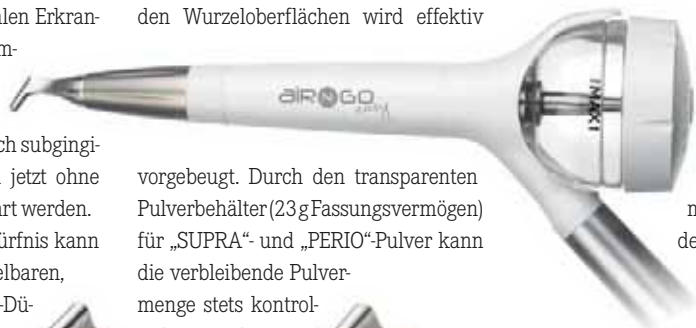
Je nach klinischem Bedürfnis kann dank der vier auswechselbaren, autoklavierbaren Air-N-Go®-Düsen ganz einfach vom SUPRA- in den PERIO-Modus gewechselt werden. Jede der Düsen ist für eine spezifische klinische Anwendung einsetzbar und erlaubt aufgrund des konstanten und akkuraten Pulverstrahls eine gezielte Entfernung des Biofilms. Ein weiterer Pluspunkt: Die neuen Düsen können auch mit dem Air-N-Go-Handstück der ersten Generation verwendet werden.

Maßgeschneiderte Pulversorten

Die Air-N-Go® easy Pulversorten erhöhen aufgrund ihrer abgerundeten,

nicht aggressiven Partikel den Patientenkomfort enorm und ermöglichen eine sanfte, schmerzfreie Behandlung. Schäden am Zahnschmelz, Zahnfleisch oder den Wurzeloberflächen wird effektiv

vorgebeugt. Durch den transparenten Pulverbehälter (23g Fassungsvermögen) für „SUPRA“- und „PERIO“-Pulver kann die verbleibende Pulvermenge stets kontrolliert werden.



Einfachere Pflege und Handhabung des Air-N-Go easy®

Im Vergleich zum Air-N-Go der ersten Generation überzeugt das neue System außerdem durch die erleichterte Instandhaltung und Wartung, da das

System nur begrenzt demontierbar ist. Zur Reinigung müssen nur die Teile des Geräts abmontiert und sterilisiert werden, die in direkten Kontakt mit den Patienten kommen: Die Düsen werden durch simples Anschrauben befestigt und können, zusammen mit dem Mittelteil des Handstücks, autoklaviert werden. Der hintere Teil des Handstücks hingegen wird mit Reinigungstüchern gesäubert.

Zusätzlich bietet das schlanke, leichte Air-N-Go® easy-Handstück aufgrund des verbesserten 360°-Drehverhaltens und der ungeschlagenen Ergonomie eine große Bewegungsfreiheit bei gleichzeitig geringer Ermüdung der Hand des Anwenders. Auch schwer zugängliche Bereiche können somit schnell und präzise behandelt werden. ◀

ACTEON Germany GmbH

Tel.: +49 2104 956510

www.de.acteongroup.com



Diffundieren statt polieren

Komet Dental stellt Lithiumsilikat-Verblendung zum Sprühen vor.

Als weltweit erste transparente Lithiumsilikat-Verblendung zum Sprühen bietet die neueste Komet-Innovation CeraFusion langfristigen Schutz für alle monolithischen Zirkonoxid-Restaurationen. Die Anwendung gestaltet sich schnell und sicher: Aufsprühen und im Ofen eindiffundieren lassen. Damit entfallen sowohl die zeitaufwendige Politur und Glasur und es ist keine Nacharbeit notwendig.

Die neue Sprüh-Verblendung bietet einen optimalen Haftverbund bei einer homogenen und porenfreien Oberfläche. Das glänzende Ergebnis schützt Zahnersatz und Zahnbestand nachhaltig. Die Abrasion am Antagonisten ist gering und die Plaqueanfälligkeit am Zahn wird mit CeraFusion deutlich verringert. Dank der Dünnschichtverblendung entsteht keinerlei Bisserrhöhung. Eine Individualisierung mit hochschmelzenden Malfarben ist möglich. Die Lithiumsilikat-Verblendung ist außerdem zeitsparend und ökonomisch. ◀

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Tel.: +49 5261 701700

www.kometdental.de



Zeitalter der digitalen Zahnheilkunde

Frank Rosenbaum, Geschäftsführer der GC Germany GmbH, zur IDS 2015.

Der Fokus lag zweifelsohne auf der voranschreitenden Digitalisierung. Ein Bereich, in dem auch GC nun Fuß gefasst hat und in dem wir ab sofort verstärkt aktiv werden. Auch deshalb lautet unser Motto: Welcome to the GC Smart Age! Ein erstes Ausrufezeichen konnten wir bereits mit unserem Laborscanner Aadvä Lab Scan setzen. Hinzu gesellen sich Innovationen wie der besonders kleine und leichte Intraoralscanner Aadvä IOS oder die kraftabsorbierende Hybridkeramik CERASMART. Sicher ist, dass GC in der Zukunft der digitalen Zahnheilkunde ebenfalls eine wesentliche Rolle spielen wird. Die Messe hat auch gezeigt, wie eng vernetzt Zahnarztpraxis und Labor zusammenarbeiten: Die digitale Modellherstellung und das Übermitteln der Daten funktioniert schnell und unkompliziert. Gemäß unserer Firmenphilosophie, die den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns stellt, überzeugten wir auch mit Neuheiten wie dem innovativen Schichtsystem Essentia oder etablierten Materialien wie dem Füllungssystem EQUIA: Hier steht mit EQUIA Forte die nächste Evolutionsstufe des bewährten EQUIA-

Konzepts schon bereit. Es profitiert von einer speziellen Glas-Hybrid-Technologie und ermöglicht so bei Patienten aller Generationen eine nochmals



Frank Rosenbaum.

verbesserte Performance in der zahnfarbenen Seitenzahnversorgung. Generell ist unser Anspruch, die Leistungsfähigkeit aller Produkte mit entsprechenden Studienresultaten nachhaltig zu untermauern. Hier bietet unter anderem das europäische IADR-Treffen in Ankara diesen Herbst eine Gelegenheit, die neuesten Erkenntnisse zu präsentieren. ◀

GC Germany GmbH

Tel.: +49 6172 99596-0

www.germany.gceurope.com



Optimale Ergänzung zur täglichen Mundhygiene

Waterpik® Designer-Munddusche de Luxe WP-660E findet großen Zuspruch.

Die IDS wurde zur großen Bühne: Die intersanté GmbH, Bensheim, die deutsche Exklusiv-Vertriebsgesellschaft von Waterpik Inc., präsentierte einem weltweit interessierten Fachpublikum eine neue Mundduschen-Kreation.

Bereits vor mehr als einem halben Jahrhundert haben Mundduschen von Waterpik® ihren Siegeszug in Zahnarztpraxen überall auf der Welt begonnen und sind heutzutage für die Erhaltung und Gesunderhaltung von Zähnen und Zahnfleisch nicht mehr wegzudenken. Davon zeugen nicht nur die zahlreichen positiven Ergebnisse wissenschaftlicher, evidenzbasierter Forschungsarbeiten, die mit Waterpik® durchgeführt worden sind, sondern auch die Anerkennung vieler zahnärztlicher Institutionen und Universitäten.

Befragungen bei Zahnärzten und Patienten, weshalb sie sich beim Kauf gerade für eine Munddusche von Waterpik® entschieden haben, erbrachten den Nachweis: Ausschlaggebend bei der Produktauswahl waren die schon sprichwörtlich gewordene Performance, Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit.

Exzellente Gestaltung

Mittlerweile kommt jetzt aber noch ein weiterer Aspekt hinzu: die exzellente Formgestaltung. In modern ausgestatteten Badezimmern muss sich ein Mundhygienegerät heute nahtlos in das Ambiente einfügen.



Diesbezüglich lässt das neue Modell von Waterpik®, Luxe WP-660E, mit seinem stylischen Design, einem dezenten Weiß und einer matt saturierten Oberfläche keine Wünsche offen.

Zudem weist es herausragende Leistungswerte auf: Es entfernt dank des pulsierenden Wasserstrahls nachweislich 99,9 Prozent (!) des Biofilms und ist im

Vergleich zu Zahnseide doppelt so wirksam. Kurzum - eine ideale Ergänzung zum täglichen Zähneputzen.

Weitere Parameter: Wassertank mit 600 ml Füllmenge, LED-Anzeige mit Wahl zwischen Reinigung und Hydromassage, abrutschsicherer Drehknopf zur individuellen Einstellung der zehn Wasserdruckstärken, Wasserstopp am Düsenhalter, 1-Minuten-Timer à 30 Sekunden, leicht austauschbarer Düsen Schlauch und -halter, sieben verschiedenartige Düsenaufsätze - einsetzbar je nach Bedarf, Aufbewahrungsfach für Aufsätze.

Die Waterpik® Designer-Munddusche de Luxe WP-660E kann sowohl mit klarem Wasser oder bei Zahnfleischproblemen mit XiroDesept®, einer 0,06%igen, antibakteriellen CHX-Fertiglösung und der speziellen Gingival-Düse Pik Pocket, genutzt werden. Sie ist über Zahnarztpraxen und in Apotheken erhältlich. ◀

intersanté GmbH

Tel.: +49 6251 9328-10

www.intersante.de



Jeden Tag ein gesundes, natürlich schönes Lächeln

Ziel übertroffen: 10.000 IDS-Besucher testeten die innovativen Gesundheitslösungen von Philips.

■ Philips, Hersteller innovativer Lösungen für die Mundgesundheit, zieht positives IDS-Resümee: Erst wurde der neue Philips Sonicare AirFloss Ultra zu einem der Messe-Highlights bestimmt, dann berichteten RTL & Co. vom Messestand und schließlich gab es einen neuen Produkttest-Rekord. Eine Überraschung war das große Interesse an der Brush Busters App, die Kinder zur Zahnpflege motiviert.

Philips Zahnpflege-Neuheiten

An jedem IDS-Tag das gleiche Bild: Wenige Minuten, nachdem die Messe morgens die Tore öffnete, bildete sich an den vier Philips Anmelde-Countern eine Schlange, deren Länge rasch zunahm – oft rund um den gesamten Stand.

Die Vorberichterstattung in den Fachmedien hatte dazu geführt, dass sich zahlreiche Besucher ein eigenes Bild von den Philips Innovationen machen wollten. Mehr noch: An den



Putzstationen konnten sie den Philips Sonicare AirFloss Ultra, die neue Philips Sonicare FlexCare Platinum Schallzahnbürste und den innovativen Bürstenkopf AdaptiveClean testen. Von diesem Angebot machten über 10.000 IDS-Gäste Gebrauch – und können jetzt ihren Patienten bei der Empfehlung der

Geräte über die eigenen Erlebnisse berichten.

„Mit unseren innovativen Produkten im Bereich der Zahnmedizin wollen wir Zahnärzten dabei helfen, die Mundgesundheit ihrer Patienten zu verbessern“, erklärt Sinéad Kwant, Global Business Leader bei Philips Oral

Healthcare. „Um dies zu erreichen, binden wir die Experten – Zahnärzte und Praxisteams – in die Entwicklung unserer Produkte mit ein. Nur so können wir die bisher unerfüllten medizinischen Bedürfnisse erkennen und gemeinsam innovative Zahnpflegelösungen entwickeln, die wirklich helfen.“

Gesunde Putzroutine entwickeln

In die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen bindet Philips auch die Anwender ein, so wie bei der Brush Busters App. Diese mobile Anwendung unterstützt Kinder dabei, die Bedeutung des Zähneputzens zu verstehen und eine gesunde Putzroutine zu entwickeln. Mithilfe von lustigen Animationen und individuellen Belohnungen vermittelt die App die richtige Zahnputztechnik und verbessert das Zahnbewusstsein. Zusammen mit der Sonicare For Kids Schallzahnbürste trägt sie dazu bei, bereits im Kindesalter eine langfristige Mundgesundheit zu sichern. ◀◀


Philips GmbH

Tel.: +49 40 2899-1509
www.philips.de

Infos zum Unternehmen




ANZEIGE



CROIXTURE

PROFESSIONAL MEDICAL COUTURE



THE NEW 2014-2015 COLLECTION

EXPERIENCE OUR ENTIRE COLLECTION ON WWW.CROIXTURE.COM

Neuer 3-D-Drucker auf der Highlight-Liste der IDS

Schienen, Abdrucklöffel und vieles mehr – mit SHERAeco-print 30 schnell und präzise drucken.



■ Rund 2.200 Anbieter aus 56 Ländern haben auf der Internationalen Dental-Schau 2015 ihre Neuheiten präsentiert. Daraus wählten die IDS-Macher, die Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie sowie der Verband der Deutschen Dental-Industrie, 27 Neuheiten aus, die sie auf einer Highlight-Liste hervorhoben und internationalen Journalisten vorstellten. Dazu gehörte der neue 3-D-Drucker für die Zahntechnik SHERAeco-print 30, den die Shera Werkstoff-Technologie erstmals auf der IDS präsentierte. Dieser durch Patent geschützte 3-D-Drucker ist derzeit einer der weltweit schnellsten und gleichzeitig präzisen, die es für die Dentaltechnik gibt.

Schienen, Bohrschablonen, Guss-Designs, Modelle, Kronen und Brücken sowie individuelle Abdrucklöffel aus Kunststoff lassen mit SHERAeco-print 30 drucken. Er bewältigt je nach verwendetem Material bis zu 50 mm Bauhöhe pro Stunde. Damit ist SHERAeco-print 30 um ein Vielfaches schneller als bisher bekannte 3-D-Drucker. Die Auflösung entspricht HD-Qualität mit 1.920 x 1.080 Pixel oder 29 Mikron.

SHERAeco-print 30 arbeitet mit offenen STL-Dateien im Digital Light Processing Verfahren und lichtempfindlichem Kunststoff. Das Herzstück des SHERAeco-print 30 ist die patentierte Force Feedback Technologie. Dabei berechnet die Software des Druckers bei jeder zu polymerisierenden Schicht, mit welcher Zugkraft die Bauplattform angesteuert werden muss, und berücksichtigt massive oder dünne Bereiche mit unterschiedlicher Abzugsstärke. Auf diese Weise erzielt das System stets die schnellstmögliche Verarbeitung und einen sehr präzisen Druck. Die Bauraumfläche im SHERAeco-print beträgt 62 x 110 Millimeter. Da ist zum Beispiel Platz für bis zu 50 Kronen oder sieben Schienen in einem Druckvorgang bei einer Bauhöhe von maximal 80 Millimetern. ◀◀

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG

Tel.: +49 5443 9933-0
www.shera.de

Ideen von Kindern umgesetzt

Philips Sonicare Brush Busters App: So macht Zahnpflege Spaß.



Für die meisten Kinder steht Zähneputzen nicht auf der Top-Ten-Liste ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Dabei ist es sehr wichtig, dass sie möglichst früh eine gute Zahnpflegeroutine erlernen und ihre Zähne richtig pflegen. Hier kann die neue Philips Sonicare „Brush Busters“ App auf spielerische Weise unterstützen.

„Es ist sehr wichtig, bereits in jungen Jahren den Grundstein für richtiges und effektives Zähneputzen zu legen. Daher haben wir neben den Anregungen von Zahnärzten auch die Ideen von Vier bis Elfjährigen in die Entwicklung der Brush Busters App einfließen lassen“, so André Mügge, Senior Marketing Manager Oral Healthcare Philips Consumer Lifestyle DACH.

Gute Mundhygiene wird belohnt

Zunächst kann aus zwei unterschiedlichen Charakteren der ganz persönliche „Putzbegleiter“ ausgewählt werden. Von nun an muss das

Kind seinem neuen Freund helfen, alle Bakterien von den Zähnen wegzuputzen – was anschaulich mithilfe eines animierten Mundes gezeigt wird. Nach zwei Minuten sind sowohl die echten als auch die animierten Zähne sauber und der virtuelle Freund vergibt eine Belohnung. Nach und nach sammelt das Kind so Belohnungspunkte und wird auch von seinen virtuellen Freunden daran erinnert, sich jeden Tag die Zähne zu putzen. Die App funktioniert mit Geräuscherkennung, kann aber auch manuell gestartet werden.



Für Eltern gibt es innerhalb der App einen speziellen

Bereich. Hier können sie zusätzlich individuelle Belohnungen einstellen – z.B. einen Schwimmbadbesuch –, wenn das Kind eine bestimmte Anzahl an erfolgreichen Putzdurchgängen erreicht hat. Innerhalb der Kalenderfunktion können sie prüfen, wie häufig und lange die Kinder putzen. Diese Daten können auch beim nächsten Zahnarztbesuch besprochen werden.

Sonicare For Kids

Die Sonicare For Kids eignet sich für Kinder ab vier Jahren. Die elektrische Zahnbürste arbeitet mit der von Philips Sonicare patentierten Schalltechnologie: Damit entfernt die Sonicare For Kids bis zu 75 Prozent mehr Plaque-Biofilm an schwer zu erreichenden Stellen als Handzahnbürsten.¹

Die Philips Sonicare Brush Busters App ist kostenlos im iTunes Store erhältlich. ◀◀

Quelle:

¹ Vergleich der Plaque-Entfernung mit Sonicare For Kids und einer Handzahnbürste bei Kindern im Alter von 7 bis 10 Jahren. Millerman J et al. International J Pediatric Dent. 2009, 19:s.1.



Philips GmbH

Tel.: +49 40 2899-1509
www.philips.de

Optimale Parameter

Hager & Meisinger neuer Exklusivanbieter von Cytoplast™-Membranen.

Mit den regenerativen Membranen aus Kollagen und dPTFE (dichtes Polytetrafluorethylen) erweitert das Neusser Unternehmen sein Portfolio. Die neuen Produkte wurden der Dentalbranche auf der IDS 2015

vorgelegt. Die Hager & Meisinger GmbH ist neuer Exklusivanbieter von Cytoplast™ in Deutschland, Österreich und Tschechien.

Cytoplast™ RTM ist eine resorbierbare Kollagenmembran bovinen Ursprungs, die in einem besonderen Verfahren nach strengsten Qualitätsanforderungen gefertigt wird. Im Bereich der gesteuerten Knochenregeneration (GBR) bietet sie optimale Eigenschaften zur Abdeckung von Defekten und zur Sicherung von Augmentationsmaterial. Darüber hinaus ermöglicht die hohe Flexibilität ein

optimales Handling. Die Resorption der Kollagenmembran findet erst nach 26 bis 38 Wochen statt – ideale Voraussetzungen für Wundheilung und Koagulation.

Neben den Kollagen-Membranen bietet Meisinger in Deutschland, Österreich und Tschechien exklusiv Cytoplast™ dPTFE-Membranen für Socket Preservation, horizontale und vertikale Augmentationen sowie große pathologische Defekte an. Die Besonderheit liegt im Detail: dPTFE verfügt über eine so hohe



Links: Optimierte Flexibilität für ein gutes Handling; Cytoplast™ Kollagenmembranen. - Rechts: Titanverstärkte dPTFE-Membranen für den universellen Einsatz bei Defekten mit bis zu drei fehlenden Knochenwänden.

Dichte, dass die Membran für Bakterien nicht durchdringbar ist. Da keine Resorption stattfindet, sind Wundheilungsstörungen während des Heilungsverlaufs nahezu ausgeschlossen. Für die Entnahme der Membran ist kein chirurgischer Eingriff nötig.



Neu im Meisinger-Sortiment: Große Auswahl verschiedener Membranen (hier: titanverstärkte dPTFE-Membranen).

dPTFE-Membranen sind wahlweise auch mit verschiedenen Titan-Verstärkungen unterschiedlichster Form und Größe erhältlich. Die hohe Stabilität ermöglicht eine sichere Anwendung bei bis zu drei fehlenden Knochenwänden. ◀◀

Hager & Meisinger GmbH

Tel.: + 49 2131 2012-160
www.meisinger.de

ANZEIGE

Referent | Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen

BIOLOGISCHE ZAHNHEILKUNDE

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

- 1 Grundlagenseminar – Biologische Zahnheilkunde** ● ● ●
Konstanz 12.06.2015
- 2 Spezialistenkurs – Biologische Zahnheilkunde von A-Z** ● ● ● ●
Düsseldorf 24.04.2015 | Warnemünde 05.06.2015 | Leipzig 11.09.2015 | Konstanz 25.09.2015
- 3 Masterclass – Biologische Zahnheilkunde** ● ● ● ●
Leipzig 12.09.2015 | Konstanz 26.09.2015

In Kooperation mit
ISMI INT. SOCIETY OF METAL FREE IMPLANTOLOGY

Veranstalter/Anmeldung
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: + 49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com



www.biologische-zahnheilkunde.info



Faxantwort

+49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zu der Kursreihe BIOLOGISCHE ZAHNHEILKUNDE zu.

Titel | Name

Vorname

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Praxisstempel

DTG 4/15

Nähere Informationen zu den Kursinhalten, den Preisen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

125 Jahre Innovation in der internationalen Dentalbranche

Bekannt für Qualität, Verlässlichkeit und guten Service zählt W&H zu den Top-Marken auf dem Gebiet der Dentaltechnologie. Dies konnte das österreichische Familienunternehmen auf der IDS 2015 wieder einmal unter Beweis stellen.



Links: Roland Gruber, Regional Marketing Manager W&H Deutschland GmbH. - Rechts: Seit 125 Jahren stellt W&H die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt.

Die IDS gilt als wichtiger Indikator für Trends und Fortschritte in der modernen Zahnheilkunde. In diesem Jahr demonstrierten rund 138.000 Besucher aus 151 Ländern wieder die hohe Internationalität der Messe.

Mit den Produktneuentwicklungen von W&H verfolgt das Unternehmen das Ziel, den Zahnarzt bei seiner täglichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen und innovative Standards am Markt zu setzen.

Besondere Highlights des W&H-Messeauftritts stellten vor allem Innovationen auf den Gebieten der LED- und Piezo-Technologie dar. Großes Interesse galt der neuen Synea Vision Turbine mit sterilisierbarem fünffachen Ring LED+.

Zusätzlich hatten die Fachbesucher die Möglichkeit, das innovative Chirurgie-Gerät Piezomed live zu testen und somit die Vorzüge modernster Piezo-Technologie kennenzulernen.

Technologischer Vorsprung von 1890 bis heute

Als erster europäischer Hersteller mechanisch betriebener Hand- und Winkelstücke setzt W&H bereits in den Anfangsjahren innovative Akzente. Ein Universalhandstück mit verstellbarer Kopfneigung, das erstmals Flexibilität und einen optimalen Zugang zur Behandlungsstelle bietet, markiert den Beginn einer langjährigen Erfolgsgeschichte. Zahlreiche patentierte Systeme folgen und sind das Ergebnis intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Mit aktuellen Innovationen gelingt es W&H, sich als weltweit erster Anbieter modernster LED-Technik für Übertragungsinstru-

mente zu positionieren. Dank einzigartiger Lösungen in den Bereichen chirurgische Antriebseinheiten und Piezochirurgie-Geräte demonstriert das Unternehmen seine Vorreiterrolle in der Oralchirurgie. Mit der Entwicklung des Reinigungs- und Pflegegerätes Assistina ist W&H erster Anbieter

Sicherheit in der Behandlung. Mit der einzigartigen Synea Vision Turbine mit fünffachem Ring LED+ setzt W&H nicht nur eine deutliche Benchmark, sondern stärkt darüber hinaus seine Technologieführerschaft im Handstück- und Turbinenbereich für die moderne Restauration und Prothetik.

Jüngstes Beispiel der erfolgreichen W&H Entwicklungsserie im Bereich der Oralchirurgie ist das „Piezomed“, das erstmals 2013 einem breiten Fachpublikum



Oben: Der W&H-Messestand auf der IDS 2015 lockte jeden Tag zahlreiche Besucher. - Unten links: Piezo Ultraschall Scaler Tigon. - Mitte: Chirurgieeinheit Elcomed SA-310 Anwenderfreundlich, Qualität und Stärke auf höchstem Niveau. - Rechts: Kabelloses Entran mit extra kleinem Kopf und Endodontie Winkelstücke.

einer innovativen Lösung für die mechanische Instrumentenaufbereitung. Ziel des außerordentlichen Innovationsanspruchs ist es, die führende Position am Weltmarkt konsequent zu stärken und den medizinischen Alltag mit zukunftsorientierten Lösungen maßgeblich zu gestalten.

Weltweit erste Turbine mit fünffachem Ring LED+

Völlige Schattenfreiheit während der Präparation war bislang ein Wunsch, der für Zahnärzte unerfüllt blieb. 2014 gelingt W&H eine technologische Sensation: fünf lichtintensive, stecknadelkopfgroße LEDs werden ringförmig in den kleinen Kopf der neuen Synea Vision Turbine integriert. Zahnärzte profitieren damit erstmals von einer hundert Prozent schattenfreien Ausleuchtung der Präparationsstelle, Patienten von mehr

präsentiert wurde. Basierend auf modernster Piezotechnologie arbeitet das Chirurgie-Gerät mit hochfrequenten Mikrovibrationen, die hoch präzise Schnitte am Kieferknochen ermöglichen. Technologisches Highlight ist die patentierte automatische Instrumentenerkennung. Diese stellt beim Einsetzen des Instruments automatisch die richtige Leistungsgruppe ein. Das Risiko einer Instrumentenüberlastung wird deutlich verringert, der Anwender kann seine Konzentration voll und ganz auf den Patienten und den chirurgischen Eingriff legen. Ausgestattet mit einer Boost-Funktion sorgt Piezomed bei Bedarf für eine kurzzeitige Leistungssteigerung um 20 Prozent.

Zeitgleich mit der neuen Innovation auf dem Gebiet der Oralchirurgie macht W&H mit der aktuellen As-

sistina-Generation auf sich aufmerksam. Mit der „Assistina 3x3“ steht erstmals ein Gerät für die automatische Innen- und Außenreinigung sowie Ölpflege von Turbinen, Hand- und Winkelstücken zur Verfügung. Pro Zyklus können ein bis drei Instrumente gereinigt und gepflegt werden. Zahnarztpraxen profitieren damit von deutlich verkürzten sowie validierten Reinigungsprozessen und werden bei der Umsetzung modernster Hygiene-Konzepte optimal unterstützt.

Dank einzigartigem technologischen Wissen und einer konsequenten Produktentwicklung in enger Abstimmung mit den Kunden gelingt es W&H immer wieder, innovative Standards am Weltmarkt zu setzen. Durch den starken Fokus auf die Wünsche und Bedürfnisse von Anwendern entstehen effiziente, sichere und nachhaltige Lösungen – ein Konzept, das aktuell und im Verlauf der 125-jährigen Firmengeschichte überzeugt. Zahlreiche Pionierleistungen sind untrennbar mit dem Namen W&H verbunden und prägen das Erscheinungsbild der Marke bis heute.

beeinflusst. Chirurgen profitieren von besten Behandlungsergebnissen.

1992 positioniert W&H das Reinigungs- und Pflegegerät „Assistina“. 1999 folgt bereits die nächste Neuheit in der Instrumentenaufbereitung: „Lisa“ ist der erste am Markt verfügbare Sterilisator, der ausschließlich auf Klasse B-Zyklen ausgerichtet ist. Lisa unterstützt nicht nur bei der Wiederaufbereitung jeglichen Ladeguts, sondern sorgt auch für vereinfachte Sterilisationsprozesse in Kliniken. Da es sich bei der neuen Lisa um einen Vakuum-Autoklaven handelt, wird erstmals auch die Sterilisation von innenliegenden Hohlräumen zahnärztlicher Instrumente sichergestellt.

2001 überzeugt der neue Chirurgie-Motor „Implantmed“ nicht nur in Sachen Preis/Leistung, sondern unterstützt auch bei der einfachen und präzisen Bedienung. Das innovative W&H Produkt bietet höchste Zuverlässigkeit in der Anwendung.

2007 führt W&H mit der Synea-Generation als erster Dentalhersteller Turbinen mit sterilisierbaren LEDs am Markt ein. Noch im selben Jahr folgen chirurgische Hand- und Winkelstücke mit Generator-Technologie. Mit der neuen Alegra Reihe werden ab 2009 alle Vorteile der gängigen W&H LED-Technologie auch für die Restauration & Prothetik geboten.

Der Mensch im Mittelpunkt

Stets den maximalen Nutzen für die moderne Zahnheilkunde im



Meilensteine für die moderne Zahnheilkunde

1979 führt W&H als weltweit erster Anbieter die Druckknopf-Spannung für Turbinen am Markt ein und unterstützt den Anwender damit ab sofort beim einfachen Bohrerwechsel am Instrumentenkopf. Zeitgleich ermöglicht die neue Turbinendrehkupplung „Roto-Quick“ eine freie und leichte Drehung der Instrumente auf der Kupplung um 360° und bringt damit Flexibilität und Arbeitserleichterung.

Das schnellste Klein-OP-Gerät und zugleich der erste bürstenlose Motor seiner Zeit – „Elcomed“ – sorgt 1983 für Aufsehen. Der Motor erreicht eine Antriebsdrehzahl von bis zu 45.000/min. Damit wird die Abtragleistung der rotierenden Instrumente in der Knochenbearbeitung positiv

Fokus, stehen W&H Lösungen seit 125 Jahren für Qualität, Innovation und Sicherheit. Durch die enge Verzahnung von Entwicklung und Fertigung am Standort Bürmoos gelingt es dem österreichischen Familienunternehmen, Veränderungen am Markt rasch aufzugreifen und Kundenwünsche in neue, zukunftsfähige Lösungen einfließen zu lassen. Somit zählt W&H bis heute zu den entscheidenden Impulsgebern am Dentalmarkt und sorgt immer wieder für innovative Trends in der Branche. ◀



W&H Deutschland GmbH

Tel.: +49 8682 8967-0

www.wh.com

Ostseekongress



www.ostseekongress.com

Freitag, 5. Juni 2015

Pre-Congress > Workshops

- 12.00 – 13.30 Uhr Workshops 1–4
- 1** **SDS SWISS DENTAL SOLUTIONS**
Dr. Ulrich Volz/Konstanz
Intensivkurs SCC Short Cut Concept nach Dr. Volz:
Sofortimplantation und -versorgung als neuer Standard
 - 2** **SUNSTAR GUIDOR**
Dr. Dr. Angelo Tröhdan/Wien (AT)
Erfolgskriterien bei der gesteuerten
Knochenregeneration im Hinblick auf
langfristige primäre Implantatstabilität
 - 3** **PROF. DR. SANDER**
Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover
Was ist meine Praxis wert?
Grundlagen der Praxiswertermittlung
 - 4** **LISAUNA**
Dr. Christoph Blum/Bad Ems
Intra- und extraorales Behandeln mit plasma ONE

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei.
Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können!
Notieren Sie den von Ihnen gewählten Workshop bitte auf dem Anmeldeformular.

Pre-Congress > Seminare

- 12.00 – 18.00 Uhr **SEMINAR 1**
GOZ, Dokumentation und PRG
Kleiner Praxisknigge
Iris Wälter-Bergob/Meschede
- 14.00 – 18.00 Uhr **SEMINAR 2***
Sinuslift und Sinuslifttechniken von A–Z
Der endoskopisch kontrollierte Sinuslift
(Ein Demonstrations- und Arbeitskurs)
Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin
- 14.00 – 18.00 Uhr **SEMINAR 3***
Spezialistenkurs – Biologische Zahnheilkunde von A–Z
(Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs)
Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen
- 14.00 – 18.00 Uhr **SEMINAR 4***
Endodontie praxisnah – Basiskurs
(Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs)
Dr. Tomas Lang/Essen
- 14.00 – 18.00 Uhr **SEMINAR 5***
Praktischer Arbeitskurs präprothetische Chirurgie
(Ein kombinierter Theorie- und praktischer Arbeitskurs)
Priv.-Doz. Dr. Moritz Kebschull/Bonn

* HINWEIS: Bei der Teilnahme am SEMINAR 2 bis 5 reduziert sich die Kongressgebühr für den Hauptkongress (Vorträge) am Samstag um 75,- € netto.

Abendveranstaltung

- ab 19.00 Uhr **Classic on the Beach**
- 20.00 Uhr **Dine & Dance on the Top**

Für die Abendveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich!
Bitte auf dem Anmeldeformular angeben.

Samstag, 6. Juni 2015 > Seminar

- 09.00 – 14.00 Uhr Teilnahmemöglichkeit am
SEMINAR 6
Endodontie praxisnah – Fortgeschrittenkurs
(Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs)
Dr. Tomas Lang/Essen

Die Teilnehmer am SEMINAR 6 sind nach dem Kurs berechtigt, den Hauptkongress am Samstag (ab 14.00 Uhr) zu besuchen.

Samstag, 6. Juni 2015

Hauptkongress

- > **Podium Allgemeine Zahnheilkunde**
- Prof. Dr. Christian R. Gernhardt/Halle (Saale)
Ästhetische und funktionelle Aspekte adhäsiver Restaurationen im Rahmen der postendodontischen Versorgung
- Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
Einfluss des gingivalen Biotyps auf die chirurgisch-restaurative Implantattherapie
- Prof. Dr. Werner Götz/Bonn
Oxidativer Stress in der Mundhöhle: Grundlagen und Bedeutung für die Zahnmedizin
- Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen
Toxinschock aus der Mundhöhle: Wurzelbehandlung aus biologischer Sicht
- Priv.-Doz. Dr. Moritz Kebschull/Bonn
Parodontitistherapie als Schlüssel zu besserer Gesundheit – oder doch alles nur ausgedacht?
- Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover
Was ist welche Werbung wert? Die Bedeutung der Marketingsteuerung
- Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Frühdiagnostik und Risikomarker in der Parodontologie
- Prof. Dr. Michael Bornstein/Bern (CH)
Von der Zigarette zum rauchlosen Tabak: Neue Risiken in der oralen Medizin
- Dr. Tomas Lang/Essen
Die beste Wurzelfüllung – Vitalerhalt vs. Wurzelkanalbehandlung

> Podium Implantologie

- Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Regeneration der Kieferhöhlenschleimhaut vor und nach Sinuslift
- Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin
Das vertikale Problem oder der Knochenbinnendefekt
- Dr. Ulrich Volz/Konstanz
Das Short Cut Concept (SCC) nach Dr. Volz: Knochen- und Geweberegeneration durch Implantation zum perfekten Zeitpunkt
- Prof. Dr. Michael Bornstein/Bern (CH)
Wann, wo und wie oft braucht es augmentative Verfahren?
- Prof. Dr. Werner Götz/Bonn
Einheilung und Abbau von Knochensatzmaterialien im Kieferknochen – Eine Zwischenbilanz nach 10 Jahren Forschung an Biopsien
- Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
Aktuelle Standards in der gerontologischen Implantatprothetik: Behandlungsoptionen im unbezahnten Kiefer
- Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
Augmentationsstrategien für Implantologen: Von der Knochendeckelmethode bis zum Bone Spreading
- Prof. Dr. Christian R. Gernhardt/Halle (Saale)
Rote Ästhetik – Welche Erfolgsprognosen hat das Weichgewebsmanagement?
- Dr. Bernd Neuschulz, M.Sc./Hamel
Sicherung des implantologischen Erfolges bei Patienten mit reduzierter Compliance
- Dr. Dr. Angelo Tröhdan/Wien (AT)
Biomechanische Implantatstabilität im augmentierten Oberkiefer: Grundlagen und Ergebnisse einer randomisierten klinischen Vergleichsstudie über zwei OP-Techniken, vier Biomaterialien und dem Einsatz von Platelet Rich Fibrin
- Dr. Marcus Engelschalk/München
Weich- und Hartgewebsstabilisation im Sinne einer Periimplantitisprophylaxe durch digitale Implantatprothetik

- > **Gemeinsames Podium Allg. Zahnheilkunde/ Implantologie**
- Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Infiltrationstherapie zur Behandlung fluorotischer Veränderungen
- Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
Juristische Aspekte vor dem Hintergrund des Patientenrechtegesetzes und der aktuellen BGH-Urteile

Samstag, 6. Juni 2015

Programm Helferinnen



SEMINAR A
Seminar zur Hygienebeauftragten
Iris Wälter-Bergob/Meschede



SEMINAR B
Ausbildung zur zertifizierten
Qualitätsmanagementbeauftragten QMB
Christoph Jäger/Stadthagen

Organisatorisches

HAUPTKONGRESS > SAMSTAG, 6. JUNI 2015

Zahnrzt	195,- € zzgl. MwSt.
Assistenten (mit Nachweis) & Helferinnen (Seminar A oder B)	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.
Seminar 1 Endodontie praxisnah – Fortgeschrittenkurs	
Teilnehmer mit Basiskurs	190,- € zzgl. MwSt.
Teilnehmer ohne Basiskurs	250,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.

PRE-CONGRESS > FREITAG, 5. JUNI 2015

Workshop 1 bis 4	kostenfrei
Seminar 1 GOZ, Dokumentation, PRG, Kleiner Praxisknigge	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.
Seminar 2 Sinuslift und Sinuslifttechniken von A–Z	195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	35,- € zzgl. MwSt.
Seminar 3 Biologische Zahnheilkunde von A–Z	195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	35,- € zzgl. MwSt.
Seminar 4 Endodontie praxisnah – Basiskurs	250,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.
Seminar 5 Parodontalchirurgie	290,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	35,- € zzgl. MwSt.

Hinweis: Bei der Teilnahme am SEMINAR **2** bis **5** reduziert sich die Kongressgebühr für den Hauptkongress (Vorträge) am Samstag um 75,- € netto.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

ABENDVERANSTALTUNG > FREITAG, 5. JUNI 2015

Classic on the Beach, Beginn 19.00 Uhr	kostenfrei
Dine & Dance on the Top, Beginn 20.00 Uhr	
Teilnehmer Hauptkongress (Zahnärzte)	kostenfrei
Teilnehmer nur Seminare	60,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen/Assistentin	60,- € zzgl. MwSt.
Begleitpersonen	60,- € zzgl. MwSt.

Im Preis enthalten sind Speisen, Getränke und Musik. Bitte tragen Sie Ihre Teilnahme an der Abendveranstaltung unbedingt auf der Anmeldekarte ein.

Veranstaltungsort



Hotel NEPTUN
Seestraße 19
18119 Warnemünde, Deutschland
www.hotel-neptun.de

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

www.ostseekongress.com

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für den Ostseekongress/8. Norddeutsche Implantologietage am 5./6. Juni 2015 in Rostock-Warnemünde melde ich folgende Person verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

- PRE-CONGRESS**
- Workshop 1 2 3 4
- Seminar **1**
- Seminar **2**
- Seminar **3**
- Seminar **4**
- Seminar **5**

- HAUPTKONGRESS**
- Podium
- Allg. Zahnheilkunde
- Implantologie
- Seminar A (Hygiene)
- Seminar B (QMB)
- Seminar **6**

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Freitag

Samstag

Abendveranstaltung (Freitag, 5. Juni 2015)

Classic on the Beach: ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Dine & Dance (Sky-Bar): ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Ostseekongress/8. Norddeutsche Implantologietage (abrufbar unter www.ostseekongress.com) erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail Adresse (Bitte angeben!)



Classic on the Beach 2014

Veranstaltungstradition seit 1994 in Düsseldorf

Das gesunde Implantat – Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement am 24. und 25. April 2015 in der Rheinmetropole.



Die Veranstaltungskombination IMPLANTOLOGY START UP und EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ gehört zu den traditionsreichsten deutschen Implantologie-Events und eröffnet seit 1994 rund 4.000 Zahnärzten den Weg in die Implantologie bzw. begleitete ca. 2.200 von ihnen in der Folgezeit auch als Anwender.

Wissenschaftliches Programm

2015 ist die Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wissenschaftlicher Partner der Veranstaltungskombination. Die Tagungspräsidentschaft des IMPLANTOLOGY START UP 2015 und des 16. EXPERTENSYMPOSIUMs übernehmen Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Konstanz (Chefarzt MKG-Chirurgie, Klinikum Konstanz), sowie vonseiten der

Poliklinik Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf (Direktor). Zum Referententeam gehören neben den wissenschaftlichen Leitern ausnahmslos renommierte Experten von Universitäten und aus der Praxis.

Beide Veranstaltungen laufen parallel und haben eine gemeinsame Industrieausstellung sowie am Samstag ein gemeinsames wissenschaftliches Programm. Für die Teilnehmer des IMPLANTOLOGY START UP stehen im Rahmen eines eigenen Programmblocks zunächst die Basics der Implantologie auf der Tagesordnung, während beim EXPERTENSYMPOSIUM unter der Themenstellung „Das gesunde Implantat –



Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement“ Fragen des Langzeiterfolgs von Implantaten und von implantatgetragenen Zahnersatz praxisbezogen diskutiert werden. Abgesehen vom Basic-Programm für die Einsteiger steht der Freitag ganz im Zeichen von Hands-on-Kursen, Workshops und Industrievorträgen, während das gemeinsame Podium am Samstag mehr den universitär geprägten Vorträgen vorbehalten ist.

Jeder Teilnehmer (Zahnarzt/Zahn techniker) erhält das in der 21. Auflage erscheinende *Jahrbuch Implantologie 2015*. ◀

www.startup-implantology.de
www.innovationen-implantologie.de

■ Mit der zunehmenden Zahl der gesetzten Implantate rückt immer mehr auch die Frage nach dem Langzeiterfolg von Implantaten und implantatgetragenen Zahnersatz in den Fokus. Erfolg und Misserfolg hängen dabei

von einer Vielzahl von Faktoren ab. Das EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ wird sich am 24. und 25. April 2015 im Radisson Blu Scandinavia Hotel Düsseldorf dieser Thematik widmen.

ANZEIGE

PeerEquities
HealthcareEquities DoctorEquities PharmEquities DentalEquities OpticEquities ChiroEquities LawEquities
www.DrEB5.com

EB5 PROGRAM

FOR PROFESSIONALS BY PROFESSIONALS

Invest in your profession, with you know best and get a USA green card and US Citizenship for you and your family

more on www.DrEB5.com

Benefits of the EB-5 Program

By investing \$1,000,000 you will obtain not only a great return on your investment but also permanent residency in the USA ("the Green Card") and later on USA Citizenship for you and your whole family.

GREEN CARD FOR YOU AND YOUR WHOLE FAMILY

Move to USA. Continue to earn money from Healthcare as an investor.

USA CITIZENSHIP FOR YOU AND YOUR WHOLE FAMILY

Only 5 years after receiving the green card you will also receive full US citizenship.

RETURN ON YOUR INVESTMENT

It's time to let the money work for you, in the same field that you know so well. Sit back and enjoy the American Dream.

AFTER YOU AND YOUR FAMILY HAVE OBTAINED PERMANENT GREEN CARDS, YOU MAY ELECT TO KEEP YOUR INVESTMENT IN DENTAL EQUITIES, OR GET YOUR INVESTMENT BACK, PLUS INTEREST

LIVE EB5 WEBINARS

Join us LIVE on www.DrEB5.com and learn more about this great opportunity

ARRIVE, STRIVE, THRIVE
LIVE THE AMERICAN DREAM

Implantologie ohne Grenzen

Giornate Romane – ein Event mit besonderem italienischen Flair.



„Giornate Romane 2015“ (Programm)



■ Im implantologischen Fortbildungseinerlei mal etwas Neues zu bieten, ist der Anspruch der Giornate Romane. Die Implantologieveranstaltung findet am 19. und 20. Juni 2015 zum zweiten Mal statt.

In Kooperation mit der Sapienza Universität Rom und in deren Räumlichkeiten erwartet die Teilnehmer aus Deutschland ein ganz besonderes Programm aus wissenschaftlichen Vorträgen, Table Clinics (Tischdemonstrationen) und Referentengesprächen. Die Referenten kommen aus Italien, Österreich und Deutschland. Der Samstag steht ganz im Zeichen von wissenschaftlichen Vorträgen und findet seinen Abschluss in einem typisch italienischen Abendessen im Epizentrum der Ewigen Stadt.

Besonders: Learn & Lunch

Besonders spektakulär gestaltet sich bereits der Freitag. Während die Teilnehmer vormittags die Gelegenheit haben, die Stadt individuell zu erkunden, beginnt 14 Uhr mit dem Learn & Lunch in den Räumlichkeiten der Universität, im sogenannten „Roofgarden“, der besondere Teil der Veranstaltung. Jeder Referent betreut unter einer

konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt, die Teilnehmer haben die Gelegenheit, mit Referenten und Kollegen zu diskutieren und auch eigene Fälle anhand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen. Das Ganze findet in einem rotierenden System statt, wodurch die Teilnahme an mehreren Table Clinics möglich ist. Eine Vorabanmeldung für die gewünschten Table Clinics ist dabei in jedem Fall sinnvoll.

Damit die Veranstaltung auch in einer möglichst lockeren, ungezwungenen und „italienischen“ Atmosphäre stattfinden kann, werden die Teilnehmer des „Learn & Lunch“ natürlich mit italienischen Weinen und typisch italienischen Köstlichkeiten verwöhnt. Den Abschluss der 2. Giornate Romane bildet eine Hausbootparty auf dem Tiber.

Vom Veranstalter OEMUSMEDIA AG werden auf die Veranstaltung zugeschnittene Hotel-Arrangements zusammengestellt, die einen angenehmen Aufenthalt garantieren. ◀

www.giornate-romane.info

Unterspritzungskurse

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



www.unterspritzung.org



1 Grundlagenkurs Unterspritzungstechniken
Basisseminar mit Live- und Videodemonstration

2 Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen
Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

3 Die Masterclass – Das schöne Gesicht
Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Termine

12. Juni 2015	12.00 – 18.00 Uhr	Konstanz
18. September 2015	12.00 – 18.00 Uhr	Hamburg

Termine

17./18. April 2015	10.00 – 17.00 Uhr	Wien
25./26. September 2015	10.00 – 17.00 Uhr	Basel/Weil am Rhein
09./10. Oktober 2015	10.00 – 17.00 Uhr	München
27./28. November 2015	10.00 – 17.00 Uhr	Berlin

Termine

11. Juli 2015	10.00 – 17.00 Uhr	Hamburg
07. November 2015	10.00 – 17.00 Uhr	Hamburg

In der modernen Leistungsgesellschaft der westlichen Welt ist das Bedürfnis der Menschen nach Vitalität sowie einem jugendlichen und frischen Aussehen ein weitverbreitetes gesellschaftliches Phänomen. Die Ästhetische Medizin ist heute in der Lage, diesen Wünschen durch klinisch bewährte Verfahren in weiten Teilen zu entsprechen, ohne dabei jedoch den biologischen Alterungsprozess an sich aufhalten zu können. Als besonders minimalinvasiv und dennoch effektiv haben sich in den letzten Jahren die verschiedenen Unterspritzungstechniken bewährt. Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch die fachliche Kompetenz und die Erfahrung des behandelnden Arztes sowie interdisziplinäre Kooperation. Rund 4.200 Teilnehmer haben in den letzten Jahren die Seminare der OEMUS MEDIA AG zum Thema „Unterspritzungstechniken“ besucht. Besonderer Beliebtheit haben sich dabei auch die im Rahmen von verschiedenen Fachkongressen zum Thema angebotenen eintägigen „Basisseminare“ erwiesen.

Aufgrund der großen Nachfrage werden diese Seminare auch in 2015 fortgeführt und zugleich sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf den Nutzwert für den Teilnehmer aufgewertet. Konkret bedeutet dies, dass zusätzlich zu den Live-Demonstrationen im Rahmen des Kurses die verschiedenen Standardtechniken jetzt auch per Videoclip gezeigt werden. Dieses Videomaterial in Form einer eigens für den Kurs produzierten DVD erhält jeder Kursteilnehmer für den Eigengebrauch.

Kursinhalt

Allgemeine Grundlagen

- Übersicht Indikationen
- Übersicht Produkte

Live- und Videodemonstration

- Hyaluronsäure und Botulinumtoxin A
- Lippen, Falten

Organisatorisches

Kursgebühr pro Kurs inkl. DVD 225,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* pro Kurs 49,- € zzgl. MwSt.

* Umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke. Die Tagungspauschale für jeden Teilnehmer verbindlich.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Dieser Kurs wird unterstützt



An beiden Kurstagen werden theoretische wie auch praktische Grundlagen der modernen Faltenbehandlung im Gesicht vermittelt. Anamnese, Diagnostik und Techniken werden theoretisch vermittelt und im Anschluss in praktischen Übungen geübt und umgesetzt. Hierfür werden die Teilnehmer in Gruppenübungen das jeweilige Gegenüber untersuchen und die Möglichkeiten einer Unterspritzung einschätzen lernen. Injektionsübungen an Hähnchenschenkeln gehören ebenso dazu wie die Live-Demonstration der komplexen Unterspritzung von Probanden durch den Kursleiter.

Die Teilnehmer haben nach Voranmeldung und in Rücksprache mit der Kursleitung die Möglichkeit, eigene Probanden zu diesem Kurs mitzubringen. Der Kurs endet mit einer Lernerfolgskontrolle und der Übergabe des Zertifikats.

Kursinhalt

1. Tag: Hyaluronsäure *Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE*

Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden | Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

2. Tag: Botulinumtoxin A *Unterstützt durch: Pharm Allergan*

Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden | Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage) 690,- € zzgl. MwSt.

IGÄM-Mitglied

(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)

Nichtmitglied

Tagungspauschale* pro Tag 790,- € zzgl. MwSt.

* Umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke. Die Tagungspauschale für jeden Teilnehmer verbindlich.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Deutschland
Tel.: +49 211 16970-79 | Fax: +49 211 16970-66
sekretariat@igaem.de



„Die Masterclass – Das schöne Gesicht“ baut unmittelbar auf die Kursreihe „Unterspritzungstechniken im Gesicht“ auf und ist nur buchbar für Absolventen der IGÄM-Kursreihen der letzten Jahre sowie der neuen, seit dem Jahr 2013, angebotenen 2-Tages-Kursreihe. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Intensität der Wissensvermittlung limitiert auf 10 Teilnehmer. Jeder Teilnehmer der Masterclass sollte an diesem Tag einen Probanden mitbringen, der unter Anleitung des Kursleiters einer Unterspritzung unterzogen wird.

Kursinhalt

I Theorie über Spezialindikationen | Volumisierung | Gesichtsästhetik | Alternative Verfahren | Praktische Behandlungen der Ärzte an ihren mitgebrachten Probanden
Alle Teilnehmer erhalten das Zertifikat „Die Masterclass – Das schöne Gesicht“

Organisatorisches

Kursgebühr pro Kurs 690,- € zzgl. MwSt.

In der Kursgebühr enthalten sind Getränke während des Kurses und ein Mittagssnack. Ebenfalls enthalten sind die Kosten des Unterspritzungsmaterials für die Behandlung des jeweiligen Probanden.

Zertifizierung durch die Ärztekammer: 10 Fortbildungspunkte

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Veranstaltungsort

Praxisklinik am Rothenbaum | Dr. med. Andreas Britz
Heimhuder Str. 38 | 20148 Hamburg | Deutschland | Tel.: +49 40 44809812

Dieser Kurs wird unterstützt



Hinweise

Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilberufsgesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Deutschland

Hiermit melde ich folgende Person zu dem unten ausgewählten Kurs verbindlich an:

1 Grundlagenkurs Unterspritzung	2 Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen	3 Die Masterclass – Das schöne Gesicht
Konstanz 12.06.2015 <input type="checkbox"/>	Wien 17./18.04.2015 <input type="checkbox"/>	Hamburg 11.07.2015 <input type="checkbox"/>
Hamburg 18.09.2015 <input type="checkbox"/>	Basel/Weil am Rhein 25./26.09.2015 <input type="checkbox"/>	Hamburg 07.11.2015 <input type="checkbox"/>
	München 09./10.10.2015 <input type="checkbox"/>	
	Berlin 27./28.11.2015 <input type="checkbox"/>	
	IGÄM-Mitglied Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	

Titel | Vorname | Name

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.unterspritzung.org) erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Was bringt Social Media wirklich?

Firmen sollten den Erfolg ihrer Aktivitäten systematisch messen und steuern.

■ Kaum ein Unternehmen kann heute auf Social Media Aktivitäten verzichten. Doch schnell gerät der wirtschaftliche Nutzen aus dem Blick. Facebook, Twitter, Xing: Soziale Netzwerke werden für Unternehmen immer wichtiger. Viele Firmen wollen so Geschäftsbeziehungen pflegen, neue Kunden gewinnen und Leistungen rascher auf den Markt bringen. Doch nur wenige Unternehmen können den geschäftlichen Nutzen ihrer Social Media Maßnahmen beurteilen, registriert der Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. (BVBC). Firmen sollten ihre Aktivitäten mit ausgewählten Kennzahlen auf ihre Wirksamkeit hin kontrollieren.

Ziele definieren

„Voraussetzung für die Messbarkeit von Social Media ist eine klare Zieldefinition“, betont Unternehmensberater Jörgen Erichsen, Fachexperte des BVBC für Social Media Controlling. „Mögliche Ziele sind etwa Imageverbesserung, Neukundenakquise oder Personalgewinnung.“ Je nach Ausrichtung und Medium bieten sich verschiedene operative und strategische Messgrößen an. So können operative Kennzahlen wie Verweildauer, Klickrate oder Abbruchquote die Kaufbereitschaft beleuchten. Strategische Faktoren wie Zahl und Qualität der Verlinkungen, Kommentare oder Weiterleitungen



geben Hinweise auf den Bekanntheitsgrad und das Markenimage. „Unternehmen sollten sich auf bis zu fünf Kennzahlen pro Kanal konzentrieren und diese regelmäßig prüfen“, rät Erichsen. Neulinge nehmen am besten professionelle Hilfe in Anspruch, um die passenden Kennzahlen auszuwählen und einen Stufenplan mit realistischen Zielvorgaben zu entwickeln.

Erfolge messen

Für die Analyse von Kennzahlen stehen vielfältige Tools bereit. Neben

den Controlling-Tools führender Plattformen wie Google, Facebook oder Twitter kommen Spezialanwendungen wie Hootsuite, Gridmaster oder Social Bench in Betracht. Eine umfassende Gesamtlösung gibt es nicht. „Es existieren viele Tools mit ganz unterschiedlichen Einsatzschwerpunkten“, so Erichsen. „Ratsam ist eine gründliche Internetrecherche, welche Lösungen sich für die Erfolgsmessung der speziellen Social Media Aktivitäten am besten eignen.“ Vor dem laufenden Betrieb sollten Unter-

nehmen eine Testphase einplanen, um das Produkt auf seine Praxistauglichkeit hin zu testen. Es ist sinnvoll, im Unternehmen einen festen Ansprechpartner für Social Media zu benennen, der alle erforderlichen Schritte koordiniert.

Ganz wichtig: Die Auswertungen sind nicht isoliert zu betrachten. Unternehmen sollten die Entwicklung der Social Media Aktivitäten mit den Unternehmensdaten der „realen“ Welt verknüpfen und vergleichen können. Obendrein bietet das Nutzer-

verhalten in sozialen Netzwerken interessante Ansatzpunkte für die Produktentwicklung und Vermarktung. Denn Nutzer geben durch Anklicken, Bewertungen und Empfehlungen ihre Vorlieben preis.

Budgetoptimierung

„Social Media Controlling ist nicht nur für Großunternehmen, sondern auch für Mittelständler eine interessante Option“, sagt Markus Kessel, Geschäftsführer des BVBC. „Mit vertretbarem Aufwand lassen sich wichtige Kennzahlen gewinnen, um unternehmerische Entscheidungen vorzubereiten und den Einsatz von Marketingbudgets zu optimieren.“ Denn Controlling-Tools können aufschlussreiche Informationen über die Zielgruppen liefern. So lässt sich etwa ermitteln, welche Region, Altersgruppe oder welches Geschlecht ein besonders großes Produktinteresse hat. Firmen können ihre Vermarktungsaktivitäten effektiver gestalten und genau auf die Bedürfnisse der Zielgruppen ausrichten.

„Richtig eingesetzt, wird Social Media Controlling zu einem zentralen Baustein für den Unternehmenserfolg“, betont Kessel. ◀

Quelle: Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. (BVBC)

ALUMNI-Preis 2015 zur IDS vergeben

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Greifswald für sein Engagement in der Lehre ausgezeichnet.



* Links: Dr. Alexander Welk, der den Preis stellvertretend für das Team der Uni Greifswald entgegennahm, zusammen mit Prof. Dr. Oesterreich und dem BdZA. - Rechts: Der „Grill-Abend“ stieß auf großes Interesse.

■ Mit dem ALUMNI-Preis bedankt sich der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni Deutschland e.V. (BdZA) seit 2010 regelmäßig bei Persönlichkeiten oder Institutionen, die sich durch besondere Bemühungen um den zahnmedizinischen Nachwuchs hervorragen haben. So erhielten in den vorhergehenden Jahren Dr. Dr. Jürgen Weitkamp (Ehrenpräsident der BZÄK) und Birgit Dohls, Vorstandsmitglied des Dentista Clubs und Herausgeberin der Dentista, den Preis. 2015 verlieh der Alumni-Verband seine Auszeichnung nun an die

Zahnklinik der Uni Greifswald, die Priv.-Doz. Dr. Alexander Welk, Mitglied der Restaurativen Zahnheilkunde der Hochschule, stellvertretend für das Team entgegennahm.

BdZA-Beiratsmitglied Ingmar Dobberstein legte in seiner Laudatio ausführlich die Verdienste der Einrichtung offen. Demnach sei die Uni Greifswald eine Hochschule, an der eine fachübergreifende Kommunikation gelebt und den Studenten dadurch ein ganzheitlicher Blick auf die Zahnmedizin eröffnet werde. Bemerkenswert sei auch, dass sich die

Uni freiwillig externe Lektoren zu den hauseigenen Dozenten dazu hole, um Spezialgebiete bestmöglich abbilden zu können. Diese Gründe und auch die transparente Kommunikation der Hochschule waren ausschlaggebend für die Entscheidung des BdZA-Teams. „Eine Uni, die alles versucht, ihre Studenten nicht nur berufsfähig zu entlassen, sondern soweit es geht berufsfertig. Eine Uni, die den Alumni-Gedanken – das freundliche und konstruktive Behandeln der Studenten mit einem gewissen Blick auf die Zukunft nach der Universität – mit einem

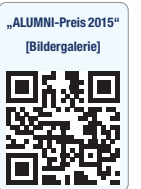
Selbstverständnis übernommen hat, und dafür sind wir dieser Universität sehr dankbar“, fasste Dobberstein zusammen, bevor Juliane von Hoyningen-Huene, stellvertretende BdZA-Vorstandsvorsitzende, die Trophäe an Priv.-Doz. Dr. Welk überreichte.

Diskussionsrunde

Nach der Ehrung hatte sich der BdZA noch etwas Besonderes einfallen lassen: Unter dem inoffiziellen Titel „Grill-Abend“ eröffnete Ingmar Dobberstein eine Diskussionsrunde, bei der sich die Vizepräsidenten der

Bundeszahnärztekammer Prof. Dr. Christoph Benz und Prof. Dr. Dietmar Oesterreich den kritischen Fragen der jungen Zahnärzte und Studenten stellten. Ein Großteil des Gesprächs drehte sich um die Praxisbezogenheit des Zahnmedizinstudiums. Prof. Dr. Benz und Prof. Dr. Oesterreich stimmten der Forderung der Studenten nach der Integration von Themen wie Psychologie und Management in den Lehrplan der Hochschulen zu und versicherten dem dentalen Nachwuchs, stets ein offenes Gehör für diese Art von Vorschlägen zu haben.

Der gesamte Nachmittag am Stand der BZÄK machte die Wichtigkeit eines Dialoges zwischen den berufspolitischen Verbänden und vor allem auch zwischen den Generationen deutlich. BZÄK, BdZM und BdZA zeigten auf der diesjährigen IDS eindrucksvoll, dass nicht nur junge Zahnmediziner ihre aktuelle und zukünftige Situation kritisch hinterfragen, sondern dass sie die Fragestellungen auch an die erfahrene Generation weitertragen – und dass darüber hinaus auch etablierte Berufspolitiker der Kammern äußerst gewillt sind, Rede und Antwort zu stehen. ◀



Geld verschenken? Honorarverluste vermeiden!

Im Bundesdurchschnitt sollen 15 Prozent aller erbrachten Leistungen von Zahnärzten nicht abgerechnet werden.

■ Als Zahnarzt ist man nicht nur Behandler, man ist in allen Bereichen des Qualitäts-, Praxis- und Personalmanagements gefordert. Rechtliche Vorschriften und Vorgaben und noch 1.000 andere Faktoren gilt es für den Praxisbetreiber heutzutage zu beachten. Nicht zuletzt muss die Praxis wirtschaftlich rentabel sein und effizient funktionieren. Und das tagtäglich.

Erfahrungswerte von Fachleuten zeigen, dass rund 15 Prozent aller erbrachten Leistungen von Zahnärzten nicht abgerechnet werden. Grund genug, sich als Zahnarzt zu fragen, inwieweit man selbst betroffen ist, woher diese Honorarverluste kommen und wie man seine Abrechnung optimieren kann.

Warum werden erbrachte Leistungen nicht abgerechnet?

Die Gründe für Honorarverluste bei der Abrechnung sind oft im Praxisbetrieb selbst zu finden. Qualifiziertes Praxispersonal, das mit allen rechtlichen und sachlichen Vorgaben bestens vertraut ist, ist immer schwerer zu finden. Die Komplexität und der Umfang der zahnärztlichen Abrechnung hat in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen, oft sind kostspielige Fortbildungen nötig, um das Personal auf den neuesten Stand



zu bringen und die Abläufe zu optimieren. Häufig ist Unerfahrenheit oder Unkenntnis des Abrechnungssystems eine der Hauptursachen für den Honorarverlust.

Eine Auslagerung der Abrechnung schafft Freiräume für Zahnarzt und Personal

Mittlerweile gibt es eine Reihe von Unternehmen, die sich mit dem komplexen Abrechnungsprozedere bestens auskennen und den Zahnarzt und sein Personal entlasten. Dr. Wöst aus Bad Honnef gibt seine Abrechnung schon lange komplett ab. „Ich habe gute Erfahrungen mit den Leistungen der PVS dental gemacht“,

berichtet er. „Ich kann meine Abrechnungsdaten aus der Praxissoftware täglich übermitteln und die Abrechnung wird erledigt. Mein Personal und ich haben mehr Zeit für unsere Patienten, was diese natürlich zu schätzen wissen.“

Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung

Die PVS dental bietet zudem eine persönliche und individuelle Prüfung jeder einzelnen Rechnung auf Vollständigkeit und Plausibilität an. Das Resultat ist die genaueste Rechnungs-

prüfung, die es auf dem Markt gibt und die für die zahnärztlichen Kunden ein wichtiger Baustein zur Vermeidung von Honorarverlusten ist. Zusatzleistungen wie konsequente Forderungsdurchsetzung, Honorarvorauszahlung oder die Übernahme des Honorarfallrisikos und die professionelle Unterstützung im Korrespondenzsektor sind ebenfalls möglich, inklusive der Übernahme des kompletten Schriftverkehrs mit Patienten, Versicherungen und Kostenträgern und einem lukrativen Ratenzahlungsangebot für die Patienten, die so auch leichter höherwertigere Versorgungen in Anspruch nehmen können. ◀

PVS dental GmbH

Tel.: +49 6431 28580-0
Kostenfreie Servicenummer:
0800 787336825
www.pvs-dental.de



ANZEIGE

Die IDS in 360grad

Sie haben die diesjährige Internationale Dental-Schau verpasst? Kein Problem!



■ In der ZWP online-Rubrik „Die IDS in 360Grad“ haben Interessierte ab sofort die Möglichkeit, den Messestand zahlreicher Firmen zu besuchen, ganz ohne Zeitstress und schmerzende Füße. Zusätzliche Infopunkte innerhalb der 360grad-Touren eröffnen auf Mausclick vertiefende Informationen zum Produktportfolio oder präsentieren aktuelle Videos und Galerien.

Die 360grad-Touren sind zudem Bestandteil der neuen virtuellen Messe - der Dental City. An 365 Tagen

im Jahr und rund um die Uhr können sich Interessierte zukünftig über neueste Produkte, Webinare, Fortbildungsangebote und Messehighlights der teilnehmenden Unternehmen informieren. Der animierte Rundgang ist über alle mobilen Endgeräte navigierbar und macht den Messebesuch so zu einem eindrucksvollen Rundum-Erlebnis. ◀
Quelle: ZWP online



Werden Sie Mitglied im größten Online-Portal für zahnärztliche Fortbildung!



www.DTStudyClub.de



- Fortbildung überall und jederzeit
- über 150 archivierte Kurse
- interaktive Live-Vorträge
- kostenlose Mitgliedschaft
- keine teuren Reise- und Hotelkosten
- keine Praxisausfallzeiten
- Austausch mit internationalen Kollegen und Experten
- stetig wachsende Datenbank mit wissenschaftlichen Studien, Fachartikeln und Anwenderberichten

JETZT kostenlos anmelden!



ADA CER-P is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA CER-P does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry.





NSK

CREATE IT.

ULTRASCHALL-SCALING



×



PULVER THERAPIE

+

KEIN
VERSTOPFEN



=



ZWEI PROPHYLAXEGERÄTE IN EINEM

Varios Combi Pro

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de